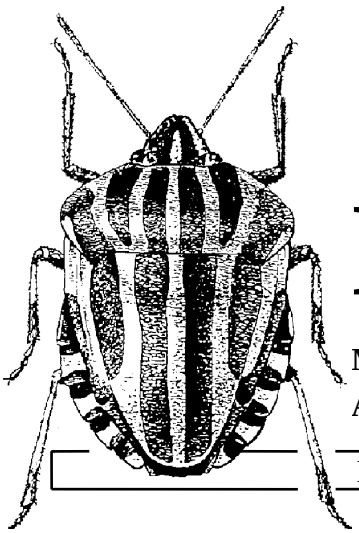

HETEROPTERON

Mitteilungsblatt der
Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen

Heft Nr. **35** - Köln, Oktober 2011 ISSN 1432-3761

INHALT

Einleitende Bemerkungen des Herausgebers 1

VOIGT KLAUS: 37. Tagung der ARBEITSGRUPPE MITTELEUROPÄISCHER HETEROPTEROLOGEN in Fischbach bei Dahn (Rheinland-Pfalz) / Teilnehmer der Tagung 2011 2

HOFFMANN, H.J.: JEAN PÉRICART 08.02.1928 - 24.06.2011 5

HOFFMANN, H.J. & BLANK, ST.M.: Nachtrag zu „Das 36. Treffen der „Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen“ vom 27.-29.08.2010 in Müncheberg beim SENCKENBERG DEI – Fundliste der Exkursionen –“ (HETEROPTERON H. **34**, 4-7) 15

SCHMITZ, S.: *Closterotomus trivialis* A. COSTA, 1853 (Heteroptera: Miridae) – Erstfund für Deutschland 18

WERNER, D.J.: Wiederfund von *Gonocerus juniperi* HERRICH-SCHAEFFER, 1839 in Nordrhein-Westfalen 20

WERNER, D.J.: Neue Arealerweiterung und Etablierung von *Gonocerus acuteangulatus* (Heteroptera: Coreidae) in Norddeutschland mit ergänzenden Funden im übrigen Deutschland, sowie in Polen und Dänemark 21

HAMMEL, ST. & N.: Nachweis von *Leptoglossus occidentalis* HEIDEMANN, 1919 im Neckarbecken und Strom- und Heuchelberg (Baden-Württemberg) 28

KOTT, P.: Spermatophoren bei *Coranus subapterus* (DE GEER, 1773) (Heteroptera, Reduviidae) 29

HOFFMANN, H.J.: Die "Arbeitsgruppe 'Wanzen' NRW": Aktivitäten in 2010 und 2011 33

Wanzenliteratur: Neuerscheinungen 37

HOFFMANN, H.J.: Eine Wanze als Designerbrille (Heteropterologische Kuriosa 21) 39

[Inhaltsverzeichnisse früherer Hefte und Allgemeines zum Herausgeber s.
www.heteropteron.de
www.uni-koeln.de/math-nat-fak/zoologie/sieoek]

Einleitende Bemerkungen des Herausgebers

Wieder einmal ist ein Nachruf nötig: JEAN PÉRICART hat die Heteropterologen für immer verlassen; Anlass, u.a. eine Liste seiner Veröffentlichungen auch im HETEROPTERON zu bringen.

Zu berichten ist wieder einmal über das diesjährige Treffen in der Pfalz, einen Wanzen-Neufund für Deutschland, einen Wiederfund für NRW und umfangreiche Ergänzungen zum Vorkommen einer Species.

Ein interessanter Beitrag befasst sich mit Spermatophorenbildungen bei Reduviiden.

Auch viele Neuerscheinungen betr. Heteropteren sind erschienen. Dazu sollen im Literaturverzeichnis auch die Vortragsthemen über Wanzen der diesjährigen Tagung der DGaaE in Berlin aufgelistet werden. Und unter "Heteropterologische Kuriosa 21" soll vom Fund einer Wanze auf den diesjährigen Brauweiler Kunsttagen berichtet werden.

Auf der Internetseite von A. STEINER http://natur-in-nrw.de entsteht z.Z. eine spezielle Seite mit Wanzenfotos der Larvenstadien. Z.Z. sind 154 Wanzenarten mit mindestens dem Adultfoto, erstaunlich viele mit Fotos div. Larvenstadien oder der Eier zu sehen, jeweils von versch. Fotografen und z.T. auch außerhalb von NRW aufgenommen. Mitarbeit ist erwünscht.

37. Tagung der ARBEITSGRUPPE MITTELEUROPÄISCHER HETEROPTEROLOGEN in Fischbach bei Dahn (Rheinland-Pfalz)

KLAUS VOIGT

Die 37. Tagung der Arbeitsgemeinschaft Mitteleuropäischer Heteropterologen fand vom **9.-11. September 2011 in der Wappenschmiede, 66996 Fischbach bei Dahn**, Rheinland-Pfalz, statt. Aus Deutschland, Österreich, Italien und Norwegen waren interessierte Wanzenforscher zur „Wappenschmiede" des Biosphärenreservates im südlichen Pfälzerwald angereist. KLAUS VOIGT und HELGA SIMON hatten die Tagung gut vorbereitet und ein ansprechendes Vortragsprogramm zusammengestellt.

Nach einer abwechslungsreichen Fahrt durch den weithin unbekannten Pfälzerwald im Südwesten Deutschlands trafen sich am Freitagabend die Teilnehmer in der Rotunde der Wappenschmiede zu einem gemütlichen Beisammensein. Jeder Ankömmling wurde freudig begrüßt und manchmal gleich in ein fachliches Gespräch eingebunden. Froh gestimmt genoss man das von der Familie SIMON vorbereitete Abendessen mit den frisch gegrillten Pfälzer Fleisch- und Wurstspezialitäten und dem von F. VOIGT bereiteten Nachtisch. Voll des Lobes und gut gesättigt begannen an den Tischen in angenehmer Atmosphäre interessante fachliche Gespräche, die teilweise bis Mitternacht dauerten.

Am Samstagmorgen begrüßte KLAUS VOIGT nochmals alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer und eröffnete die Tagung. Er stellte das Tagungsprogramm und den geplanten Ablauf dar.

Als erster Redner führte **LUDWIG SIMON** (Mainz) in den Naturraum des Pfälzerwaldes ein und stellte die durch die geographische Lage bedingten Besonderheiten vor. Hierbei ging er auch auf bedeutsame ökologische Arbeiten im Biosphärenreservat und im Natur-Erlebnis-Zentrum in Fischbach ein. Dieses betreut und kontrolliert seit einigen Jahren u. a. die Ausbreitung der Europäischen Wildkatze *(Felis silvestris)* im Südwesten Deutschlands und kooperiert grenzüberschreitend mit Elsass-Lothringen.

Als nächster sprach **WOLFGANG H. O. DOROW** (Frankfurt/M) auf Grundlage seiner jahrelangen Forschungen „Zur Waldbindung der Heteropteren". Die mit vielerlei Methoden durchgeführten Untersuchungen ergaben, dass von den etwa 890 mitteleuropäischen Heteropteren rund 30 % nur im Wald und etwa 20 % sowohl im Wald als auch im offenen Land zu finden sind. Mit zahlreichen Fotos und Schaubildern illustrierte der Redner seine Ausführungen.

In eine fast allen unbekannte Welt entführte **VIKTOR HARTUNG** (Berlin) mit seinem interessanten Vortrag: „Mooswanzen und ihre Nahrungspflanzen in Neuseeland. – Host-Plant relationship of Peloriidae in New Zealand". Im Regenwald Neuseelands leben in der Bodenstreu und im Moos etwa 36 Arten der Peloriidae, einer zu den Coleorhyncha zählenden Familie. Die Coleorhyncha nehmen wegen ihres besonderen Körperbaues eine Zwischenstellung zwischen Heteroptera (Wanzen) und Homoptera (Zikaden) ein. Die winzigen Tiere, wie z.B. *Homoeodoecus acutus* (etwa 1-2 mm groß), wurden bisher nur in verschiedenen Moosen der Südhemisphäre gefunden. Zahlreiche Farbfotos von Moosen und ihrer Bewohner illustrierten den interessanten Bericht.

CARSTEN MORKEL (Beverungen) berichtete an Hand seines Posters über seine Untersuchungen im Kellerwald-Edersee: „True bug species diversity of Kellerwald-Edersee National Park: Results of a six year initial survey". Er konnte 308 Heteropteren nachweisen.

Einen Zwischenbericht über „Wanzen aus Bodenfallen vom ehemaligen Flughafen Karlsruhe" gab **SIEGFRIED RIETSCHEL** (Karlsruhe). Er hat die mehrjährigen Wanzenfunde einer ökologischen Arbeitsgruppe aus Bodenfallen, die wöchentlich geleert worden waren, ausgewertet. Dabei konnte er bei *Acalypta gracilis, A. marginata* und *A. parvula* sowohl unterschiedliche ökologische

Ansprüche, als auch zeitlich verschiedenes Auftreten dieser drei Arten dokumentieren.

Über „Alten Wein in neuen Schläuchen: DNA-Untersuchungen in Insektensammlungen“ sprach **STEFFEN ROTH** (Bergen/Norwegen). Er erläuterte anschaulich, welchen Sinn und Möglichkeiten DNA-Untersuchungen bieten. Dabei wies er darauf hin, welchen Einfluss der Präparationszustand und die Aufbewahrung alten Sammlungsmaterials auf die Möglichkeit von DNA-Untersuchungen haben. Durch die DNA-Untersuchungen können kryptische Arten erkannt und Verbreitungsangaben ergänzt werden.

DIETRICH WERNER (Köln) erweiterte mit seinen Anmerkungen zu „*Leptoglossus occidentalis* als Neozoon in Europa und in Deutschland“ die allgemeinen Kenntnisse über diese eingeschleppte amerikanische Coreide. Mit zahlreichen Fotos wies er auf bestimmte Details des Körperbaus, die Larvenentwicklung und die europäische Verbreitung hin. Eine Einschleppung über Container mit Holz für die Möbelindustrie ist sehr wahrscheinlich.

ERNST HEISS (Innsbruck) erinnerte mit seinem Beitrag „Zum Tode von JEAN PÉRICART“ an den großen französischen Heteropterologen, der in diesem Jahr starb. Mit Bildern und persönlichen Erinnerungen ließ er nochmals diese einzigartige Persönlichkeit aufleuchten.

Zum Abschluss wies **KLAUS VOIGT** kurz auf das „*Aloe*-Sterben in Südafrika“ hin, das angeblich von Pentatomiden verursacht wird. Er konnte zeigen, dass dies nicht zutrifft. Die Möglichkeit, dass Rüsselkäfer ein Virus übertragen oder durch Larvenfraß die *Aloe* schädigen, ist sehr wahrscheinlich.

Mit einem Poster zur Bettwanze „*Cimex lectularius*“ bat **CONRAD SEIDEL** (Tübingen) um fachliche Unterstützung zu seinem Projekt.

Mit der Bitte um Publikation der Vorträge oder einer Kurzfassung in unserer Zeitschrift HETEROPTERON schloss **KLAUS VOIGT** das Vormittagsprogramm ab.

Für die nachmittäglichen Exkursionen hatte HELGA SIMON Artenlisten von ihren langjährigen Untersuchungen zur Verfügung gestellt. Als Exkursionsgebiete standen zur Wahl

a) das nahe gelegene NSG ‚Königsbruch’, eine vom Saarbach durchflossene Talaue mit moorigen und stau nassen Stellen,
b) ein Trockengebiet am Kippenberg, nördlich von Fischbach oder
c) das Faunertal mit zahlreichen kleinen und größeren Teichen.

Wetter- und Jahreszeitbedingt waren die Ausbeuten nicht sehr groß. Doch konnte jeder Teilnehmer einige für ihn interessante Wanzen erbeuten.

Das samstägige von F. VOIGT vorbereitete Damenprogramm führte die mitgereisten Ehefrauen und Partnerinnen zuerst in die bewohnte mittelalterliche Burg Berwartstein, wo sie eine unterhaltsame Führung zum mittelalterlichen Leben auf einer Burg erfreute. Danach ging es über die Grenze zum Gimbelhof mit Blick zur gewaltigen Ruine der Burg Fleckenstein. Beendet wurde der Nachmittag mit einem gemütlichen Bummel durch die historisch bedeutsame Stadt Wissembourg (Weißenburg) im Elsaß (Frankreich) mit ihrer mittelalterlichen Kirche, den schönen Fachwerkhäusern und Palais, sowie den einladenden Cafeterias.

Beim abendlichen Beisammensein im Lokal Saarbacher Hammer wurden die Erlebnisse des Tages bei einem guten Essen nochmals besprochen und einige Höhepunkte betont.

Der Sonntagmorgen begann mit einer kurzen Zusammenfassung der Tagung und einem Ausblick auf die nächsten Zusammenkünfte. Folgende Möglichkeiten wurden anvisiert::

2012	Harz (7.– 9. Sept.)	GOERICKE & GRUSCHWITZ
2013	Steiermark	FRIESS
2014	Chemnitz-Dresden	MÜNCH
2015	Nordseeküste	MELBER

Nachdem noch die Grüße der verhinderten Freunde und Kollegen bekannt gegeben waren, dankte D.J. WERNER im Namen aller Teilnehmer HELGA und LUDWIG SIMON, sowie KLAUS VOIGT

für die gut gelungene Ausrichtung der Tagung 2011.

Vor der geplanten Heimreise hatten alle Teilnehmer nochmals die Gelegenheit zu einer Exkursion zum ehemaligen amerikanischen HUBSCHRAUBER-Landeplatz „Im Flüssel“. In diesem Trockenbiotop konnte man noch einige besondere Heteropteren entdecken. HELGA SIMON hatte wieder eine Artenliste des Gebietes dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt. Die Teilnehmer der Tagung werden nochmals gebeten, ihre Funde mitzuteilen (helga_simon@t-online.de). Die ergänzte Liste wird im HETEROPTERON veröffentlicht werden.

Hoch befriedigt und gut gelaunt traten anschließend die Teilnehmer die Heimreise an.

Anschrift des Autors:
Klaus Voigt, Forellenweg 4, D-76275 ETTLINGEN, email klaus_p._voigt@web.de

Teilnehmer der Tagung 2011

DOROW, Dr. WOLFGANG und ♀, Frankfurt a. M.
FARACI, Dr. FRANCO und ♀, Bardolino (Italien)
GÖRICKE, PETER, Ebendorf
GOSSNER, Dr. MARTIN München
GRUSCHWITZ, Dr. WOLFGANG, Stassfurt
HARTUNG, VIKTOR, Berlin
HEISS, Prof. Dr. ERNST und ♀, Innsbruck
KALLENBORN, ULI, Saarbrücken, (nur Samstag)
KOSCHWITZ, Dr. UDO, Eppenbrunn
KÜCHLER, STEFAN, Bayreuth
LIEBENOW, KLAUS und ♀, Brandenburg
MORKEL, Dr. CARSTEN und ♀, Beverungen
MÜNCH, MICHAEL und ♀, Chemnitz
NAWRATIL, JOSEF und ♀, Gärtringen
RABITSCH, Dr. WOLFGANG, Wien
RIEGER, Dr. CHRISTIAN und ♀, Nürtingen
RIETSCHEL, Prof. Dr. SIEGFRIED und ♀, Karlsruhe
ROTH, Dr. STEFFEN, Bergen/Norwegen
SIMON, HELGA, Dienheim
SIMON, LUDWIG, Dienheim
STEMMER, MICHAEL, Unkel
STRAUß, GERHARD und ♀, Biberach
VOIGT, KLAUS und ♀, Ettlingen
WACHMANN, Prof. Dr. EKKEHARD, Berlin
WERNER, Prof. Dr. DIETRICH, Köln

Foto: K. VOIGT

JEAN PÉRICART 08.02.1928 - 24.06.2011

HANS-JÜRGEN HOFFMANN

Am 24.06.2011 verstarb JEAN PÉRICART im Alter von 83 Jahren nach langer schwerer Krankheit. Anfang des Jahres war noch der 2. Pentatomiden-Band der FAUNE DE FRANCE erschienen. Zumindest durch die Bände dieser Reihe dürfte er allen engagierten Heteropterologen bekannt sein. Die Bände stellen nach STICHELS erstmaligem Versuch, die Wanzenfauna Europas bestimmbar zu machen (STICHEL 1955-1962), einen gewaltigen Fortschritt dar. Hatte STICHEL doch noch fast kompilatorisch Daten zu einem vierbändigen Werk im Eigenverlag zusammengetragen (s. HOFFMANN 2008) und mit vielen, aber nicht sonderlich guten Abbildungen versehen, so hat PÉRICART sich bemüht, z.B. die den Artbeschreibungen oder -verbreitungen zugrunde liegenden Originaltiere selbst an Ort und Stelle zu überprüfen. Seine Zeichnungen sind unter dem Signum "JP" von exzellenter Qualität und seine Angaben zur Morphologie, Lebensweise und Verbreitung außerordentlich gut und umfangreich. Mehrere Seiten Text, eine Europa-Verbreitungskarte und umfangreiche Literaturhinweise für jede Species sind die Regel, auch führte die kritische Prüfung der jeweiligen Typen zu zahlreichen Synonymisierungen oder Neubeschreibungen. Der einzige Nachteil ist, dass die Bände in Französisch geschrieben sind, was manchem deutschen Benutzer Schwierigkeiten bereitet.

Ich habe JEAN PÉRICART – im Folgenden als JP abgekürzt - nur ein einziges Mal persönlich kennengelernt, und zwar auf der SIEEC-Tagung in Budapest 1983 (s. Abb. 1). Ganz ausführlich schilderte er mir später auch einmal, wie man die Meereswanze *Aepophilus bonnairei* an der Französischen Küste, spez. bei St. Malo in der Bretagne, suchen muß. In jüngerer Zeit habe ich mit ihm dann wiederholt in Zusammenhang mit dem HETEROPTERON korrespondiert, den er wohl immer sehr gründlich studierte (unter Nutzung seiner Kenntnisse der deutschen Sprache, die er während seiner Militärzeit in Deutschland erworben hatte?). Dabei konnte ich ihn motivieren, einen zusammenfassenden Beitrag über den Stand der Heteropterologie in Frankreich zu liefern (PÉRICART 2000). Nicht begeistern konnte ich ihn, ähnlich vielen anderen mitteleuropäischen Heteropterologen ein Schriftenverzeichnis seiner heteropterologischen Arbeiten zu liefern - er befürchtete angeblich, anschließend mit einer Fülle von Sonderdruckanforderungen konfrontiert zu werden. Daher soll aber jetzt auf der Basis der Zusammenstellung von HEISS (2008) hier eine solche Liste im Anhang beigefügt werden, ergänzt um seine seitdem erschienenen neueren Arbeiten.

Da ich über den Lebenslauf und Werdegang keine eigenen Informationen habe, sollen auf Anraten und mit Einverständnis von E. HEISS hier die entsprechenden Passsagen aus dessen Arbeit zum 80. Geburtstag von JP zitiert werden.

„JEAN PÉRICART, geboren am 8.2.1928 in Lagny (Dep. Seine-et-Marne) war schon mit 14 Jahren sehr an Insekten interessiert und hat sich unter Anleitung des Curculionidenspezialisten ALPHONSE HUSTACHE, der Lehrer in Lagny war, besonders dieser Käfergruppe gewidmet. So hat er – mit seinem Bruder GUY – auch die erste wissenschaftliche Arbeit 1952 über Rüsselkäfer publiziert.

Nach Absolvierung der Ecole Bréguet, Fachrichtung Elektrotechnik und Maschinenbau hat JP (das bekannte Signum seiner Originalzeichnungen) 1947 das Studium an der Ecole Supérieur d' Electricité begonnen, das er mit dem Ingenieursdiplom ESE (entsprechend unserem Diplomingenieur) 1950 abgeschlossen hat.

Nach anschließender Ableistung des obligaten Militärdienstes (davon sechs Monate als Angehöriger der Französischen Besatzungsmacht im Nachkriegsdeutschland) entschied sich JP aus wirtschaftlichen Gründen nicht ein beabsichtigtes Studium der Naturwissenschaften anzuhängen, sondern 1951 eine Position beim staatlichen Elektrizitätskonzern Electricité de France anzunehmen.

Seine erfolgreiche berufliche Karriere in der Direktion der Entwicklungs- und Forschungsabteilung des Konzerns, von 1980 – 1989 als wissenschaftlicher Berater in Atomenergiefragen, war die Basis für die Gründung einer Familie mit letztlich 5 Kindern, ermöglichte aber auch die zunehmend intensive Beschäftigung mit der Entomologie in seiner Freizeit – weiterhin als Amateur.

Galt sein Interesse zuerst noch den Curculioniden von Frankreich, so hat sich JP seit 1954 den Heteropteren zugewandt und ab 1964 auf Anregung der Professoren JAQUES CARAYON und ANDRÉ VILLIERS vom Laboratoire d'

Entomologie du Muséum national d' Histoire Naturelle in Paris begonnen, sich auf dringend erforderliche Arbeiten synthetischen Inhalts über Heteropteren zu konzentrieren. Als erstes Ergebnis ist 1972 die Bearbeitung der schwierigen Familien Anthocoridae, Cimicidae und Microphysidae der Westpalaearktis in der Reihe „Faune de l' Europe et du Bassin Méditerraneen" erschienen.

Dies war ein Meilenstein in der taxonomischen und faunistischen Bearbeitung von Heteropteren, denn JP hat erstmals sämtliche Typen untersucht und zahlreiche in der Fachliteratur ständig ungeprüft wiederholte Taxa als Synonyme erkannt und dazu alle wichtigen Museen und Privatsammlungen in ganz Europa besucht und deren Sammlungsmaterial überprüft – eine Vorgangsweise, die er auch später beibehielt.

JP ist nicht nur am Binokular sondern auch im Gelände ein Experte, wo ihm dank seiner guten biologischen und botanischen Kenntnisse immer wieder überraschende Funde gelangen und er wertvolle Beobachtungen zur Ökologie und Entwicklung der Heteropteren machte. Führte ihn seine erste große Sammelreise 1963 in den Tschad, von wo er zahlreiche für die Wissenschaft neue Insektenarten mitbrachte, beschränkte sich JP in der Folge auf Sammelexkursionen in Europa und vor allem in Frankreich um dort wichtiges Belegmaterial für die folgende Bearbeitung weiterer Familien einzutragen.

Seit vielen Jahren Mitglied der Société Entomologique de France, eine der ältesten naturwissenschaftlichen Gesellschaften Europas, erkannte JP sehr bald auch dort das sinkende Interesse des naturwissenschaftlichen Nachwuchses an der Natur selbst und den „konservativen" Wissenschaftszweigen wie die Systematik und Faunistik, die zunehmend von „modernen" Fächern mit großem apparativem Aufwand, wie Molekularbiologie und Genetik, verdrängt wurden. 1975 zum Präsidenten dieser Gesellschaft gewählt, hat er in einer aufrüttelnden Antrittsrede (publiziert in Bull. Soc. ent. France 80: 289-292) die Mitglieder aufgefordert, gemeinsam Maßnahmen zur Verbesserung dieser unerfreulichen Situation zu initiieren und umzusetzen. So hat JP erreicht, dass anstelle der inzwischen eingestellten „Faune de l' Europe…." die ebenfalls über ein Jahrzehnt inaktive historische Publikationsreihe der „Faune de France" wieder aktiviert und unter der Patronanz der „Fédération française des Sociétés de Sciences naturelles" fortgesetzt und finanziert werden konnte. Er selbst hat dort 1983 sein nächstes großes Opus – über die Familie Tingidae mit 618 Seiten – publiziert. Unter seiner Führung als verantwortlicher Schriftleiter von 1983 – 2004 und vor allem durch seine eigenen Publikationen in dieser Reihe, gewann die „Faune de France" wieder internationale Bedeutung und breiteres Interesse auch in Fachkreisen. Weitere, ebenso gründliche Bearbeitungen der Heteropterenfamilien Berytidae, Nabidae und Saldidae erschienen dann im Zeitraum von 1984 – 1990 in derselben Buchserie.

Noch mehrmals kehrte JP zu seiner „alten Liebe", den Curculioniden zurück, doch nachdem er mit seinem Freund G. TEMPÈRE – so zwischendurch! – einen Nachtragsband zur Curculionidenfauna von A. HOFFMANN bearbeitete und 1989 als Faune de France Vol. 74 veröffentlichte, übereignete er seine umfangreiche Sammlung von 130 Schachteln Rüsselkäfer dem Museum.

Nach seiner Pensionierung 1990 intensivierte JP seine entmologischen Forschungen nochmals und nahm sich die artenreiche Familie der Lygaeidae vor, deren Bearbeitungsergebnisse er bereits 1998 in drei Bänden vorlegen konnte, gefolgt von den Pentatomoidea I 2005 mit V. DERZHANSKY und den Aradidae, Piesmatidae & Dipsocoromorpha 2007 mit E. HEISS als Koautoren.

Durch die enorme Arten- und Literaturkenntnis war JP prädestiniert, auch zahlreiche Kapitel des Basiswerkes „Catalogue of the Heteroptera of the Palaearctic Region" (5 Bände 1995-2006) zu verfassen, welche alle von ihm bis dahin taxonomisch-faunistisch bearbeiteten Familien umfasste. Darüberhinaus war und ist JP die erste Adresse (zuerst in Montereau, ab 2006 in St. Lunaire) und ständige Anlaufstelle von Institutionen und Kollegen für Anfragen zu und Bestimmungshilfe von neuen oder schwierigen Heteropterentaxa, welche er immer mit Geduld und Präzision erledigte.

Öffentliche Anerkennung erfahren wissenschaftliche entomologische Arbeiten höchst selten, sodaß der JP für seine hervorragende Bearbeitung der Lygaeidae zugesprochene „Prix RÉAUMUR" der Société Entomologique de France, einen besonderen Wert erhält. Als große Wertschätzung der aussergewöhnlichen heteropterologischen Arbeiten von JP tragen mehrere Insektenarten seinen Namen, welche ihm von Wissenschaftlern des In- und Auslandes gewidmet wurden. Seine ebenso verdienstvollen beruflichen Leistungen wurden schon früher durch die Verleihung des Titels „Chevalier de l' Ordre National du Mérite au titre du Ministère de l' Industrie" ausgezeichnet.

Dem Foto von 1983 soll in Abb. 2 das bereits von E. HEISS (2008) gebrachte und auch auf dem Cover des letzten Bandes der FAUNE DE FRANCE abgebildeten Fotos mit über 25 Jahren Differenz gegenübergestellt werden.

Die Bände der FAUNE DE FRANCE über Heteropteren begannen nach dem ersten Band von POISSON zu den Wasserwanzen (POISSON1957) mit WAGNER & WEBERs Bearbeitung der Miriden (WAGNER & WEBER 1964), fortgesetzt mit z.Z. 10 weiteren Bänden. Zur Zeit stehen noch die beiden Bände zu den Pentatomiden aus, die - wie JP im letzten Band schrieb - nicht mehr von ihm, sondern von J. RIBES bzw. A. CARAPEZZA verfasst werden sollen. Danach wird ein Jahrhundert-Werk vorliegen, wie es wohl kaum noch von anderen geleistet werden kann. 6 Bände der FAUNE DE FRANCE stammen von JP allein, 2 von ihm mit einem (Co-)Autor. In dieser Serie liegen weitere 4 (+ 2 in Vorb.) Bände von sonstigen Autoren vor. In gleicher Art erschien von JP zu Beginn noch ein Band in einer anderen, nicht fortgeführten Serie. Hier die Zusammenstellung, gefolgt von JPs Publikatiosliste:

POISSON, R. (1957): Hétéroptères aquatiques. - Faune de France Bd. **61**, 263 S., Paris. (pdf im Internet)

WAGNER, E. & WEBER, H.H. (1964): Hétéroptères Miridae. - Faune de France Bd. **67**, 591 S., Nachdruck 1999. Paris.

PÉRICART, J. (1983): Hémiptères Tingidae euro-méditerranéens. - Faune de France Bd. **69**: VIII + 619p., 250 fig., 70 cartes, 6 planches, Paris.

PÉRICART, J. (1984): Hémiptères Berytidae euro-méditerranéens. - Faune de France Bd. **70**, 172 S., 2 Tafeln. Paris.

PÉRICART, J. (1990): Hémiptères Saldidae et Leptopodidae d'Europe occidentale et du Maghreb. - Faune de France Bd. **77**, 238 S. Paris.

MOULET, P. (1995): Hémiptères Coreoidea euro-méditerranéens. - Faune de France Bd. **81**, 336 S., 3 Farbtafeln. Paris.

PÉRICART, J. (1998): Hémiptères Lygaeidae euro-méditerranéens, Bd. 1. - Faune de France Bd. **84a**, XX + 468 S., 6 Farbtafeln. Paris.

PÉRICART, J. (1998): Hémiptères Lygaeidae euro-méditerranéens, Bd. 2. - Faune de France Bd. **84b**, III + 453 S., 3 Farbtafeln. Paris.

PÉRICART, J. (1998): Hémiptères Lygaeidae euro-méditerranéens, Bd. 3. - Faune de France Bd. **84c**, VI + 487 S., 2 Farbtafeln. Paris.

DERJANSCHI, V. & PÉRICART, J. (2005): Hémiptères Pentatomoidea Bd. 1. - Faune de France Bd. **90**, 496 S., 16 Farbtafeln. Paris.

HEISS, E. & PÉRICART, J. -(2007): Hémiptères Aradidae, Piesmatidae et Dipsocoromorphes. - Faune de France Bd. **91,** 509 S., 8 Farbtafeln. Paris.

PUTSHKOV, P.V. & MOULET, P. (2009): Hémiptères Reduviidae d'Europe occidentale. - Faune de France Bd. **92**, 668 S., 24 Farbtafeln. Paris.

PÉRICART, J. (2010): Hémiptères Pentatomoidea Euro-Méditerranéens (Bd. 3) Podopinae et Asopinae. - Faune de France Bd. **93**, 290 S., 24 Farbtafeln. Paris.

RIBES, J. (in Vorb.): Hémiptères Pentatomoidea, Bd. 2 - Pentatomidae, Pentatomini. - Faune de France Bd. x. Paris.

CARAPEZZA, A. (in Vorb.): - Hémiptères Pentatomoidea, Bd. 4 -Pentatomoidea Scutelleridae et Acanthosomatidae. - Faune de France Bd. x. Paris.

dazu

PÉRICART, J. (1972): Hémiptères Anthocoridae, Cimicidae et Microphysidae de l'Ouest-Paléarctique. - Faune de l'Europe et du Bassin Méditerranéen 7, 402 S., Paris.

Heteropteren-Veröffentlichungen von JP (mit Original-Nummerierung):

(11) PÉRICART, J. (1962a): Description de la femelle de *Systellonotus thymi* SIGNORET (Het. Miridae). – Bulletin de la Société entomologique de France, **67**, sept.-oct. 1962, 181-183, 6 fig.

(15) PÉRICART, J. (1965a): Contribution à la faunistique de la Corse: Hétéroptères Miridae et Anthocoridae. – Bulletin de la Société linnéenne de Lyon **34**, 377-384.

(16) PÉRICART, J. (1966a): *Anthocoris nigrellus* ZETTERSTEDT 1838, *Anthocoris nigricornis* ZETTERSTEDT 1838 and *Lygaeus pygmaeus* FALLEN 1807 (Insecta, Hemiptera): proposed designation of neotypes under the Plenary Powers. ZN (S) 1732. – Bulletin of Zoological Nomenclature, **23**, 121-123.

(17) PÉRICART, J. (1966b): *Acompocoris pygmaeus* (FALLEN) et *A. alpinus* REUTER constituent-ils deux espèces distinctes? (Het. Anthocoridae). – Bulletin de la Société entomologique de France,**71**, 186-199, 8 fig.

(18) PÉRICART, J. (1967a): Note taxonomique au sujet du genre *Elatophilus* REUTER. Description d'une espèce nouvelle et observations diverses (Het. Anthocoridae). – Bulletin de la Société entomologique de France **72**, 52-60, 1 fig.

(19) PÉRICART, J. (1967b): Note au sujet des caractères subgénériques chez les *Orius* paléarctiques (Hétéroptères Anthocoridae). – Bulletin de la Société linnéenne de Lyon **36**, 148-154, 3 fig.

(20) PÉRICART, J. (1967c): (In: Comments on the proposed designation of neotypes for four Hemipteran species, ZN (S) 1732). – Bulletin of Zoological Nomenclature, **24**, 195-196.

(21) PÉRICART, J. (1968a): Note à propos de la capture de *Buchananiella continua* (B.WHITE) et d'*Elatophilus crassicornis* Reuter en Italie du nord. Redescrispion de ces espèces (Heteroptera, Anthocoridae). – Fragmenta Entomologica **5**, 299-311, 3 fig.

(22) WAGNER, E. & PÉRICART, J. (1968b): Etablissement de deux synonymies parmi les espèces d'*Orius* paléarctiques (Heteroptera Anthocoridae). – Bulletin de la Société linnéenne de Lyon **37**, 213-214.

(23) GÖLLNER-SCHEIDING, U. & PÉRICART, J. (1969a): *Elatophilus pini* (BÄRENSPRUNG, 1858): the problem created by the discovery of the type-specimen after the designation of a neotype (Insecta, Heteroptera).- ZN(S) 1865. – Bulletin of Zoological Nomenclature **25**, 235-236.

(24) CARAYON, J. & PÉRICART, J. (1969b): A propos de "*Scoloposcelidea phryganophila* (J. SAHLBERG, 1920)", observations sur le genre *Scoloposcelis* (Heteroptera, Anthocoridae). – Notulae Entomologicae **49**, 257-267, 2 tabl., 9 fig.

(25) PÉRICART, J. (1969c): Description de quelques Hétéroptères Anthocoridae et Microphysidae nouveaux d'Union Soviétique.- Annales de la Société entomologique de France (N.S.) **5**, 569-583, 8 fig.

(26) PÉRICART, J. (1970a): Observations diverses et nouvelles synonymies concernant les Anthocoridae et Microphysidae paléarctiques (Heteroptera). – Bulletin de la Société linnéenne de Lyon **40**, 93-114.

(27) PÉRICART, J. (1970b): Désignation de néotypes, lectotypes et paralectotypes pour diverses espèces d' Anthocoridae et Microphysidae paléarctiques (Hemiptera). – Annales de la Société entomologique de France (N.S.), **6**, 733-755.

(29) PÉRICART, J. (1972b): Hémiptères Anthocoridae, Cimicidae et Microphysidae de l'Ouest-Paléarctique. – In: Faune de l'Europe et du bassin méditerranéen. Vol.**7**, IV + 402 p., 202 fig., Paris.

(31) PÉRICART, J. (1974a): Subdivision du genre *Piesma* (Hemiptera Piesmatidae) et remarques diverses. – Annales de la Société entomologique de France (N.S.) **10**, 51-58, 3 fig.

(33) PÉRICART, J. (1974c): Une espèce nouvelle de Microphysidae représentant un genre nouveau, et une espèce nouvelles d'Anthocoridae (Rhynchota, Hemiptera). – Bulletin de la Société entomologique de France**79**, 253-257, 3 fig.

(34) HEISS, E. & PÉRICART, J. (1975a): Introduction à la révision des *Piesma* paléarctique. Etude du matériel-type; établissement de diverses synonymies et de nouveaux regroupements. (Hemiptera Piesmatidae) – Annales de la Société entomologique de France (N.S.) **11**, 517-540, 4 fig..

(35) PERICART, J. (1975b): Note sur le mode de vie des *Gampsocoris* et la présence en France de *G. culicinus* (Hem. Berytinidae). – L' Entomologiste **31**, 215-220, 2 fig

(36) PERICART, J. (1976a): *Berytinus consimilis* (HORVATH, 1885): le problème posé par la découverte d'un syntype après la désignation d'un néotype (Insecta, Hemiptera, Berytinidae). Z.N. (S.) 2118. – Bulletin of Zoological Nomenclature **32**, 255-256

(37) PÉRICART, J. (1976b): Introduction à une révision des Berytinidae Ouestpaléarctiques (Hemiptera). – Annales de la Société entomologique de France (N.S.) **12**, 355-382, 6 fig.

(38) PÉRICART, J. (1976c): Une espèce nouvelle d'*Acalypta* des Alpes occidentales: *Acalypta visolensis* n. sp. -Bollettino della Società Entomologica Italiana, **108**, 174-177, 1 pl.

(39) PÉRICART, J. (1977a). Trois nouvelles espèces de Tingidae pour la faune française (Hémiptères). – L' Entomologiste **33**, 62-69, 4 fig.

(40) PÉRICART, J. (1977b): Un Hémiptère Piesmatidae nouveau de Corée et un Hémiptère Berytinidae nouveau d'Afrique du Nord. – Bulletin de la Société entomologique de France **82**, 33-38, 3 fig.

(41) PÉRICART, J. (1977c): Requête relative à l'espèce-type du genre *Campylosteira* FIEBER, 1844 (Hemiptera, Tingidae). ZN (S) 2193. – Bulletin of Zoological Nomenclature, **34**; 98-100.

(42) PÉRICART, J. (1977d): Révision systématique des *Tingidae* Ouest-paléarctiques. 1. Note sur les *Agramma* et création du nouveau genre *Magmara* (Hemiptera). – Annales de la Société entomologique de France (N.S.) **13**, 315-331, 5 fig.

(43) PÉRICART, J. (1977e): Révision systématique des Tingidae Ouest-paléarctiques. 2. Le genre *Campylosteira* FIEBER (Hemiptera). – Annales de la Société entomologique de France (N.S.) **13**, 495-507, 3 fig.

(44) PÉRICART, J. (1978a): Révision systématique des Tingidae Ouest-paléarctiques. 3. Subdivision du genre *Derephysia* et revue critique des espèces (Hemiptera). – Annales de la Société entomologique de France (N.S.) **14**, 87-94, 3 fig.

(46) PÉRICART, J. (1978c): Révision systématique des Tingidae Ouest-paléarctiques. 5. Contribution à la connais-sance du genre *Acalypta* Westwood (*Hemiptera*). – Annales de la Société entomologique de France (N.S.) **14**, 683-701, 5 fig.

(47) PÉRICART, J. (1979a): Révision systématique des Tingidae Ouest-paléarctiques. 4. Contribution à l'étude du genre *Dictyonota* CURTIS (Hemiptera). – Eos, Revista espanola de Entomologia **53** (1977), 183-211, 7 fig.

(48) PÉRICART, J. (1979b): Fam. Tingidae. – In: Fauna of Saudi Arabia, I. Insects of Saudi Arabia. Hemiptera, 105-114, 4 fig.

(50) MAGNIEN, PH., MORERE, J.-J. & PÉRICART, J. (1979d): Hémiptères Tingidae et Piesmatidae nouveaux ou intéressants des Pyrénées-Orientales. – L' Entomologiste **35**, 223-237, 3 fig.

(51) PÉRICART, J. (1979e): Révision systématique des Tingidae Ouest-paléarctiques. 6. Contribution à la connaissance du genre *Copium* THUNBERG (Hemiptera). – Annales de la Société entomologique de France (N.S.) **15,** 705-718, 8 fig.

(52) GOLUB, V. & PÉRICART, J. (1981a): Compléments à l'étude taxinomique du groupe d'espèces *Acalypta carinata* - *Acalypta platycheila* (Hemiptera; Tingidae). – Entomologiste **37**, 27-32, 1 fig.

(53) PÉRICART, J. (1981b): Sept espèces nouvelles de Tingidae du bassin méditerranéen, des îles Canaries et des îles du Cap-Vert (Hemiptera). – Nouvelle Revue d'Entomologie (N.S.) **1**, 77-92, 5 fig.

(54) PÉRICART, J. (1981c): Révision systématique des Tingidae Ouest-paléarctiques. 7. Contribution à l'étude du genre *Monosteira* COSTA (Hemiptera). – Annales de la Société entomologique de France (N.S.) **17**, 221-240, 6 fig.

(55) PÉRICART, J. (1981d): Quatre espèces nouvelles de *Cantacaderinae* du Nord de l'Inde, représentant trois genres nouveaux (Hemiptera, Tingidae). – Revue Suisse de Zoologie **88**, 595-605, 3 fig.

(56) PÉRICART, J. (1981e): Hémiptères recueillis par MARGHERITA et GIUSEPPE OSELLA dans le bassin méditerranéen oriental et en Anatolie: Berytidae, Tingidae, Anthocoridae et Microphysidae. – Bollettino del Museo Civico di Storia Naturale di Verona **7** (1980). 415-425.

(57) PÉRICART, J. (1981f): Révision systématique des Tingidae Ouest-paléarctiques. 8. Contribution à l'étude du genre *Tingis* FABRICIUS (Hemiptera).- Annales de la Société entomologique de France (N.S.) **17**, 4 (1982). 483-519, 11 fig.

(58) PÉRICART, J. & ÖNDER, F. (1982a): Une espèce nouvelle de Tingidae d'Anatolie (Hemiptera). – L' Entomologiste **38**, 2: 71-73, 1 fig.

(59) PÉRICART, J. (1982b): Les Hémiptères Tingidae: position systématique, biologie et importance économique. – Bulletin de la Société entomologique de France, **87** 239-244, 1 fig.

(60) BOSMANS, R.& PÉRICART, J. (1982c): Distribution des Hétéroptères belges. VII. Berytidae, Piesmatidae et Aradidae (Hemiptera: Heteroptera). – Bulletin de la Société Royal Belge d' Entomologie **54**, 1-11.

(61) PÉRICART, J. (1982d): Révision systématique des Tingidae Ouest-paléarctiques (Hemiptera). 9. Compléments et corrections. – Annales de la Société entomologique de France (N.S.) **18**, 349-372, 1 fig.

(62) PÉRICART, J. (1983a): Hémiptères Tingidae euro-méditerranéens. - Faune de France **69**, VIII + 619p., 250 fig., 70 cartes, 6 planches, Paris.

(63) PÉRICART, J. (1983b): Deux Cantacaderinae nouveaux du Népal de la tribu des Phatnomini (Hemiptera, Tingidae). – Revue Suisse de Zoologie **90**, 593-597, 1 fig.

(64) PÉRICART, J. (1983c): (Analyse bibliographique) KERZHNER I.M.: Fauna SSSR. Poluzhezstkokrylye semeystva Nabidae (Faune de l'URSDS. Hémiptères Nabidae). – Annales de la Société entomologique de France (N.S.) **19**, 250.

(65) HEISS, E.& PÉRICART, J. (1984a): Révision of palaearctic Piesmatidae (Heteroptera). – Mitteilungen der Münchner entomologischen Gesellschaft, **73**: 61-171, 45 fig., 32 photogr., biblio., 3 index.

(66) PÉRICART, J. (1984b): Hémiptères Berytidae euro-méditerranéens. - Faune de France **70,** V + 172p., 67 fig., 22 cartes, 2 planches h.t.- Paris.

(67) PÉRICART, J. (1984c): Tingidae nouveaux ou intéressants du Nord du souscontinent indien (Hemiptera). I. – Entomologica basiliensia **9**, 23-47, 39 fig.

(68) PÉRICART, J. (1985a): Identité de *Leptodictya ? lewisi* SCOTT 1880, et conséquence sur la nomenclature (Hemiptera, Tingidae). – Nouvelle Revue d'Entomologie (N.S.) **2**, 169-174, 12 fig.

(69) PÉRICART, J. (1985b): Capture d'Hémiptères nouveaux ou intéressants pour le Massif de Fontainebleau. – Bulletin de l' Association Naurelle de la Vallée du Loing et du Massif de Fontainebleau, **61** 183-186, 1 fig.

(70) PÉRICART, J. (1985c): *Fam.* Tingidae (II) – In: Fauna of Saudi Arabia, VI. Insects of Saudi Arabia. Hemiptera, 210-218, 2 fig.

(71) PÉRICART, J. (1985d): Trois espèces nouvelles de Tingidae du Nord-Pakistan et du Népal (Hemiptera). – Revue Suisse de Zoologie **92**, 675-680, 2 fig.

(72) PÉRICART, J. (1985e): Tingidae nouveaux ou intéressants du Nord du sous-continent indien (Hemiptera). II. – Entomologica basiliensia, **10** 27-62, 46 fig.

(74) MATOCQ, A. & PÉRICART, J. (1986a): A propos d'un Hémiptère Miridé nouveau pour la France: *Psallus kolenatii* FLOR. – L' Entomologiste, **42** 105-111, 15 fig.

(75) PÉRICART, J. (1986b): *Froeschnerocader denticollis* (Heteroptera Tingidae): A new genus and species of Cantacaderinae from Borneo. – Journal of the New-York Entomological Society **94**, 245-248, 6 fig.

(76) PÉRICART, J. (1986c): Désignation de quelques lectotypes et paralectotypes de Nabidae paléarctiques. – Revue française d'Entomologie (N.S.) **8**, 91-95.

(77) PÉRICART, J. (1986d): *Lippomanus carayoni* n.sp., Anthocoridé nouveau du Népal. – Annales de la Société entomologique de France (N.S.) **22**, 265-267, 6 fig.

(78) PÉRICART, J. (1986e): Hémiptères Tingidae du Nord de Bornéo et de l'île de Palawan (Philippines). – Revue Suisse de Zoologie, **93**, 647-660, 3 fig.

(79) PÉRICART, J. (1986f): Comments on the proposed designation of a type-species for *Berytus* FABRICIUS, 1803 (Insecta, Heteroptera). ZN (S) 2464. – Bulletin of Zoolological Nomenclature **43**, 119-120.

(80) PÉRICART, J. (1986g): Un nouveau *Cardiastethus* d'Arabie Saoudite (Hemiptera, Anthocoridae). – Nouvelle Revue d'Entomologie (N.S.) **3**, 317-319.

(81) PÉRICART, J. (1986h): Allocution du nouveau Président. M. JEAN PERICART, Président pour l'année 1985, adresse aus Sociétaires les paroles suivantes. – Bulletin de la Société entomologique de France **90** (1985), 31-34.

(82) PÉRICART, J. (1987a): Quelques Anthocoridae nouveaux ou intéressants du Népal (Insecta: Hemiptera: Heteroptera). – Courier Forschungsinstitut Senckenberg **93**, 365-372, 13 fig.

(84) PÉRICART, J. (1987c): Rapport moral du Président sortant. Société entomologique de france, Assemblée générale du 24 janvier 1986. – Bulletin de la Société entomologique de France**91** (1986), 314-317.

(85) PÉRICART, J. (1987d): Hémiptères Nabidae d'Europe occidentale et du Maghreb. - Faune de France **71,** XI + 185 p., 64 fig.,280 cartes, 3 planches, Paris.

(87) DETHIER, M. & PÉRICART, J. (1988b): Les Hétéroptères Nabidae de Suisse. - Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft, **61** 157-166, 3 tabl.

(88) PÉRICART, J. (1988c): Analyse d'ouvrage: BERNARD EHANNO. Les Hétéroptères Miridae de France. – Annales de la Société entomologique de France (N.S.) **24**, 232-235.

(90) PÉRICART, J. & J. HALPERIN, 1989a): The Anthocoridae of Israel (Heteroptera). – Phytoparasitica **17,** 91-98, 1 pl.

(91) PÉRICART, J. (1989b): Analyse d'ouvrage. PAVEL V. PUTSCHKOV: Faune d'Ukraine, Hétéroptères Reduviidae (Fauna Ukrainy, 21. Poluzhestkokrylye, 5. Khishchnet-sy). Kiev, URSS, Académie des Sciences d'Ukraine, 1987, 248p., 78 fig., 17 diagrammes et cartes, bibliographie., index (en russe). – Nouvelle Revue d'Entomologie (N.S.) **6**, 32.

(92) PÉRICART, J. (1989c): Deux espèces et un genre d'Aradidae nouveaux pour la France (Het.). – Bulletin de la Société entomologique de France **94,** 79-81, 1 fig.

(94) PÉRICART, J. & POLHEMUS, J.T. (1990a): Un appareil stridulatoire chez les Leptopodidae de l'Ancien Monde (Heteroptera). – Annales de la Société entomologique de France (N.S.) **26**, 9-17, 7 fig.

(95) PÉRICART, J. (1990b): Hémiptères Saldidae et Leptopodidae d'Europe occidentale et du Maghreb. - Faune de France **77**, 238 p., 1 portrait, 83 fig., 34 cartes, biblio., index. Paris.

(97) DETHIER, M. & PÉRICART, J. (1990d): Les Hétéroptères Leptopodomorpha de Suisse. – Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft **63**, 33-42, 2 tabl.

(99) PÉRICART, J. & PUTSHKOV, P.V. (1990f): *Empicoris baerensprungi* (DOHRN), Hémiptère nouveau pour le massif de Fontainebleau. – Bulletin de l' Association Naurelle de la Vallée du Loing et du Massif de Fontainebleau **66**, 3, 148-150.

(100) PÉRICART, J. (1990g): Hémiptères Tingidae collectés en 1962 par l'expédition de l'Université de Lund à Sri-Lanka, avec la description de 4 espèces nouvelles. – Nouvelle Revue d'Entomologie (N.S.) **7,** 377-388, 13fig.

(101) BOSMANS, R.& PÉRICART, J. (1989e): Distribution des Hétéroptères belges VIII. Microphysidae, Anthocoridae et Cimicidae (Hemiptera Heteroptera). – Bulletin et Annales de la Société Royale Belge d' Entomologie **125**, 37-52.

(102) PÉRICART, J. (1991a): Cantacaderinae de Thailande, Bornéo et Palawan: genres nouveaux, espèces nouvelles ou intéressantes, ainsi qu'une nouvelle synonymie (Hemiptera, Tingidae). – Revue Suisse de Zoologie **98** 33-50, 21 fig.

(103) PÉRICART, J. (1992a): Les Punaises (Insectes Hémiptères).- Compte rendu de la conférence du 18 avril 1991 à la Société linnéenne de Lyon. – Bulletin de la Société linnéenne de Lyon **61**, 11-14.

(104) PÉRICART, J. & RIBES, J. (1992b): Quelques nouvelles synonymies et désignation de lectotypes dans le genre *Geocoris* (Heteroptera, Lygaeidae, Geocorinae). – Revue française d'Entomologie (N.S.) **14**, 77-81.

(105) PÉRICART, J. (1992c): Un effort en faveur de la faunistique, notamment entomologique, en langue française: la renaissance de la série «Faune de France».-In: Actes de la 3e Conférence des Entomologistes d'expression française, Gembloux, Belgique, juillet 1990. – Mémoirs de la Société Royal Belge d'Entomologie **35,** 81-85.

(106) PÉRICART, J. (1992d): Essai de mise en ordre de la nomenclature du genre *Henestaris* SPINOLA 1837 (Hemiptera, Lygaeidae). – Nouvelle Revue d'Entomologie (N.S.) **9**, 245-254, 14 fig.

(107) MATOCQ, A. & PÉRICART, J. (1993a): Hémiptères Hétéroptères nouveaux ou intéressants de Bretagne et de Vendée. – Bulletin de la Société Scientifique de Bretagne **62,** 1991 (1993), 5-8; 1 fig.

(108) PÉRICART, J. (1993a): Essai de clarification de la systématique du genre *Macropternella* SLATER, 1957 (Hemiptera, Lygaeidae, Oxycareninae). – Bulletin de la Société entomologique de France **97** (1992), 435-442, 12 fig

(110) PÉRICART, J. (1993c): Les Hémiptères Lygaeidae de France: diversité et biologie. (Résumé d'une conférence prononcée à la rencontre de Bordeaux de la Société entomologique de France et de la Société linnéenne de Bordeaux, 17-18 octobre 1992). – Bulletin de la Société entomologique de France **97**, 5, comptes rendus des séances: 484-486.

(111) PÉRICART, J. LINNAVUORI, R., FELER, T. & HALPERIN, J. (1993d): The Tingidae (Hemiptera) of Israel. – Israel Journal of Entomology **27,** 49-60, 2 fig.

(112) PÉRICART, J. (1993e): Tingidae (Tinginae) d'Arabie, de la région Orientale et d'Australie, avec la description d'un genre nouveau et de 14 espèces nouvelles (Hemiptera). – Entomologica basiliensia **15**, 45-86, 53 fig.

(113) SCHMITZ, G. & PÉRICART, J. (1993f): Contribution à une mise en ordre de la nomenclature du genre *Nysius* DALLAS (sensu lato) pour la région paléarctique (Hemiptera, Lygaeidae). – Nouvelle Revue d'Entomologie (N.S.) **10**, 173-186, 14 fig.

(114) PÉRICART, J. (1993g): Sur la systématique du genre *Stygnocoris* DOUGLAS & SCOTT, 1865, avec la description de deux espèces nouvelles dont une française (Hemiptera, Lygaeidae). – Bulletin de la Société entomologique de France **98**, 297-312, 41 fig.

(115) PÉRICART, J. (1994a) Lygaeidae paléarctiques: synonymies, combinaisons nouvelles et description de deux *Geocoris* nouveaux (Hemiptera). – Bulletin de la Société entomologique de France **99**, 93-105, 18 fig.

(116) PÉRICART, J. (1994b). Contribution à l'étude du genre *Tropistethus* FIEBER, 1860 avec la description d'une espèce nouvelle d'Afrique du Nord (Heteroptera, Lygaeidae). – Nouvelle Revue d'Entomologie (N.S.) **11**, 255266, 20 fig.

(117) PÉRICART, J. (1994c): Les Drymini euro-méditerranéens. Notes systématiques et synonymiques (Heteroptera, Lygaeidae). – Bulletin de la Société entomologique de France **99**, 403-418, 24 fig.

(118) PÉRICART, J. & RIBES, J. (1994d): Contribution à l'étude des *Plinthisus* ibériques (Heteroptera, Lygaeidae). – L' Entomologiste **50**, 243-249, 2 fig.

(119) LIS, J. & PERICART, J. (1994e): SCHOLTZ ou SCHOLZ: note sur l'orthographe originelle du nom d'un Hétéroptériste silésien du XIXe siècle. – Bulletin de la Société entomologique de France **99**, 482.

(120) PÉRICART, J. (1995a): Un Lygéidé nouveau de France appartenant à un genre nouveau et un Anthocoridé nouveau du Maroc (Heteroptera). – Bulletin de la Société entomologique de France **100**, 139-143, 14 fig.

(121) PÉRICART, J. (1995b): Analyse d'ouvrage. RANDALL T. SCHUH & JAMES A. SLATER. True Bugs of the World (Hemiptera: Heteroptera). Classification and Natural History. – Bulletin de la Société entomologique de France **100**, 360, 436.

(122) CARAPEZZA, A., FARACI, F. & PÉRICART, J. (1995c): Designation of lectotypes and paralectotypes of Palaerctic Heteroptera in the collection of ACHILLE COSTA (Museo de Zoologia dell'Università di Napoli. – Il Naturalista siciliano Ser.4, **19**, 1996, 279294.

(123) PÉRICART, J. (1995d): Lygaeidae euro-méditerranéens: synonymies, notes diverses, et description de deux espèces nouvelles de Rhyparochrominae (Heteroptera). – Bulletin de la Société entomologique de France **100**, 501510, 33 fig.

(124) RIBES, J. & PÉRICART, J. (1995e): *Myrmedobia blascoi*, espèce nouvelle espagnole de Microphysidae à femelle macroptère (Heteroptera). – Zapatari **5**, 3-6, 6 fig.

(125) PÉRICART, J. (1996a): Quelques synonymies et désignations de lectotypes concernant des Anthocoridae et Tingidae paléarctiques (Heteroptera). – Nouvelle Revue d'Entomologie (N.S.), **13**, 39-45.

(126) PÉRICART, J. (1996b): Tingidae (p. 3-78), Microphysidae (p. 79-83), Anthocoridae (p. 108-140), Cimicidae (p. 141-142), References (scattered p. 267-318), Index (scattered p. 319-359). In: AUKEMA, B. & RIEGER CH. (Eds): Catalogue of the Heteroptera of the Palaearctic Region, vol. 2, 1996, xiv + 361 pp. The Netherlands Entomological Society. (en collab. avec V.B. GOLUB pour Tingidae).

(127) PÉRICART, J. (1996c): Quelques nouvelles synonymies de Rhyparochrominae paléarctiques et description d'une nouvelle espèce de *Stygnocoris* (Heteroptera, Lygaeidae). – Bulletin de la Société entomologique de France **101**, 343-350, 7 fig.

(128) PÉRICART, J. (1996d): Désignation de lectotypes et paralectotypes pour des Lygaeidae paléarctiques, et commentaires (Heteroptera). Première partie. Les Types des auteurs français. – Revue française d'Entomologie (N.S.) **18**, 103-108.

(129) PÉRICART, J. (1996e): Désignation de lectotypes et paralectotypes pour des Lygaeidae paléarctiques, et commentaires (Heteroptera). Seconde partie. Les Types de GEZA HORVATH. – Revue française d'Entomologie (N.S.) **18**, 153-157.

(130) PÉRICART, J. (1997a): Désignation de lectotypes et paralectotypes pour des Lygaeidae paléarctiques, et commentaires (Heteroptera). Troisième partie. Les Types des auteurs anglais, suédois et finnois. – Revue française d'Entomologie (N.S.) **19**, 63-71.

(131) PÉRICART, J. (1997b). Mélanges lygéiens: synonymies et observations diverses (Heteroptera, Lygaeidae). – Bulletin de la Société entomologique de France, **102**, 481-490.

(132) HEISS, E. & PÉRICART, J.1997c): Revised taxonomic status of some Old World Piesmatidae. – Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, **49**, 119-120.

(133) PÉRICART, J. (1998a): Désignation de lectotypes et paralectotypes pour des Lygaeidae paléarctiques, et commentaires (Heteroptera). Quatrième partie. Les Types des auteurs russes. – Revue française d'Entomologie (N.S.) **19**, (1997), 123-129.

(133bis) PÉRICART, J. (1998a,bis): Errata et addenda à la troisième partie de ma note – Revue française d'Entomologie (N.S.) **19**, (1997), 130.

(134) PÉRICART, J. (1998b): Désignation de lectotypes de Lygaeidae (Heteroptera): supplément. – Nouvelle Revue d'Entomologie (N.S.) **14**, 275-278.

(135) DUPUIS, C. & PÉRICART, J. (1998c): V.G. PUTSHKOV (1909-1995) et son oeuvre d'Hétéroptériste. – Annales de la Société entomologique de France (N.S.) **34**, 3-8.

(136) PÉRICART, J. (1998d): Désignation de lectotypes et paralectotypes pour des Lygaeidae paléarctiques, et commentaires (Heteroptera). Cinquième partie. Les Types des auteurs allemands, italiens et d'auteurs divers. – Revue française d'Entomologie (N.S.) **20**, 5-12.

(137) PÉRICART, J. (1998e): Hémiptères Lygaeidae euro-méditerranéens. Première partie: Généralités; Systématique, I . – Faune de France **84A**, XX + 468p., 42 pl. de fig., 54 cartes, 1 portrait, 6 pl. couleurs.

(138) PÉRICART, J. (1998f): Hémiptères Lygaeidae euro-méditerranéens. Seconde partie: Systématique, II: Oxycareninae, Bledionotinae, Rhyparochrominae I.- Faune de France **84B**, VI + 453p. ,148 pl. de fig., 88 cartes, 1 portrait, 3 pl. couleurs.

(139) PERICART, J. (1998g): Hémiptères Lygaeidae euro-méditerranéens. Troisième partie: Systématique, III: Rhyparochrominae II.- Faune de France **84C**, VI + 487p., 110 pl. de fig., 58 cartes, 1 portrait, 2 pl. couleurs.

(140) PÉRICART, J.& STEHLIK, J.L. (1998h): *Amphiareus obscuriceps* (POPP.) in the Czech Republic and in the Balcan Peninsula (Heteroptera: Anthocoridae). – Acta Musei Moraviae, Ser. Biol. **88**, 217-219.

(141) HEISS, E. & PÉRICART, J. (1999a): *Cymus remanei* sp.n. von den Kanarischen Inseln (Hemiptera: Heteroptera: Lygaeidae). – Reichenbachia **33**, 215-219, 12 fig.

(142) PÉRICART, J. (1999b): Reconnaissance de Types de divers Lygaeidae et Berytidae Est-paléarctiques, Afrotropicaux et Orientaux (Heteroptera). – Revue française d'Entomologie (N.S.) **21**, 77-86.

(144) MAGNIEN, PH., MATOCQ, A. & PÉRICART, J. (2000b): Nouvelles captures en France de *Tropidophlebia costalis* (HERRICH-SCHAEFFER) et redescription du dernier stade larvaire (Heteroptera, Lygaeidae, Oxycareninae). – Nouvelle Revue d'Entomologie (N.S.) **16**, 211-214, 3 fig.

(145) PÉRICART, J. (2000c): Quelques Tingidae nouveaux ou intéressants estpaléarctiques et orientaux (Heteroptera). – Bulletin de la Société entomologique de France **105**, 187-194, 12 fig.

(146) PÉRICART, J. (2000d): Zum Stand der Heteropterologie in Frankreich. – Heteropteron **9**, 7-8.

(147) PÉRICART, J. (2000e): Rectificatif à ma publication « Quelques Tingidae nouveaux ou intéressants est-paléarctiques et orientaux (Heteroptera). – Bulletin de la Société entomologique de France **105**, 352.

(148) PÉRICART, J. (2000f): Tingidae nouveaux ou intéressants collectés en Papouasie-Nouvelle-Guinée (Heteroptera). – Belgian Journal of Entomology **2**, 205-225, 17 fig.

(150) PÉRICART, J. (2001b): Lygaeidae. (p. 35-220), Piesmatidae (p.221-226), Berytidae (p. 230-242), References (scattered p .259-309), Index (scattered p. 311-344), In: AUKEMA B. & RIEGER CH. (eds.): Catalogue of the Heteroptera of the Palaearctic Region, vol. 4, 2001, xiv + 346p. (en collab. avec E. Heiss pour Piesmatidae).

(151) PÉRICART, J. & PLUOT-SIGWALT, D. (2002a): An enigmatic dorso-abdominal structure associated with the spermatheca in some Palaearctic Dipsocoridae (Heteroptera, Dipsocoromorpha). – Second Quadriennal Meeting of the International Heteropterist's Society, Abstracts, St-Petersburg, 2002, 47.

(152) PÉRICART, J. (2002b): Position systématique de *Cryptostemma medium* REY, 1888 (Het., Cryptostemmatidae). – Bulletin de la Société entomologique de France **107**, 252.

(153) PÉRICART, J. (2002c): Note sur le genre *Sciocoris* FALLEN, 1829, et ses représentants euro-méditerranéens (Heteroptera, Pentatomidae). – Bulletin de la Société entomologique de France, **107**, 435-448.

(154) RIBES, J. & PÉRICART, J. (2002d): Découverte du sexe ♂ de *Myrmedobia ? blascoi* RIBES & PERICART, 1995 et bref retour sur la question. – Boletin de la Sociedad Entomologica Aragonesa**31,** 35-36.

(155) PLUOT-SIGWALT, D. & PÉRICART, J. (2003a): The spermatheca of the Dipsocoromorpha, with special reference to the strange "loculus capsulae" in *Harpago* species (Heteroptera: Dipsocoromorpha). – Annales de la Société entomologique de France (N.S.) **39**, 129-138.

(156) PÉRICART, J. & A. MATOCQ, 2003b): Deux espèces de Dipsocoridae nouvelles pour l'Algérie, dont une nouvelle pour la Science (Heteroptera, Dipsocoromorpha).- – Nouvelle Revue d'Entomologie (N.S.) **20**, *3* : 255-257.

(157) PÉRICART, J. & RIBES, J. (2004a): Deux nouvelles synonymies dans le genre *Eurydema* (Heteroptera, Pentatomidae). – Nouvelle Revue d'Entomologie (N.S.) **20**, 365-366.

(158) BAENA, M., PÉRICART J. & DE LA ROSA, J.J. (2004b): Una nueva *Eurydema* de España, *Eurydema sea* sp.n. (Heteroptera, Pentatomidae). – Boletin de la Sociedad Entomologica Aragonesa **34,** 23-26.

(159) PERICART, J. (2004c): Notes sur quelques espèces de Strachiini (Heteroptera, Pentatomidae). – Bulletin de la Société entomologique de France **109**, 367-374.

(160)(STREITO, J.-C. & PÉRICART, J. (2005a): Révision du genre *Harpago* LINNAVUORI, 1951 et captures intéressantes de Dipsocoridae en Europe (Heteroptera, Dipsocoridae). – Nouvelle Revue d'Entomologie (N.S.)**22,** 63-72.

(161) PERICART, J. (2005b): Hommage à BERNARD EHANNO (30 octobre 1935–16 avril 2004) : biographie et bibliographie de ses travaux entomologiques. – Bulletin de la Société entomologique de France **110**, 369-372

(162) DERJANSCHI, V. & PÉRICART, J. (2005c): Hémiptères Pentatomoidea euro-méditerranéens. Volume 1. Généralités. Systématique, Première Partie. [Phyllocephalidae ; Pentatomidae Pentatominae: Mecideini, Halyini, Sciocorini, Aeliini, Eysarcorini, Caystrini, Myrocheini, Strachiini]. – Faune de France **90**, 1-496, 153 planches, 55 cartes, 16 pl. color.

(163) LINNAVUORI, R.E. & PÉRICART, J. (2006a): A new species of lacebug from Yemen, *Dictyla heissi* n.sp. (Heteroptera, Tingidae). − In: RABITSCH, W. (Ed.): "Hug the Bug" – for the true love of bugs. Festschrift zum 70. Geburtstag von ERNST HEISS. – *Denisia*, **19**, 503-504.

(164) PÉRICART, J. (2007a): A new species of Anthocoris from Iran: *Anthocoris guentheri* n.sp. (Heteroptera: Anthocoridae). − Mainzer naturwissenschaftliches Archiv, **Beiheft, 31**, 109-114, 4 fig.

(165) HEISS, E. & PÉRICART, J. (2007b): Hémiptères Aradidae, Piesmatidae et Dipsocoromorphes euro-méditerranéens. – Fédération française des Sociétés de Sciences naturelles, Faune de France **91**, 509 p., 8 pl. color.

(---) DERZHANSKY, V., PÉRICART, J. & PLUOT-SIGWALT, D. (2007): Notes on synonymy and distribution of some species of the genus *Aelia* (Heteroptera: Pentatomidae). - Zoosystematica Rossica **15**, 298.

(---) PÉRICART, J. (2009): Revue du matériel type de Podopinae des Muséums de Paris et de Budapest et établissement de trois nouvelles synonymies (Heteroptera, Pentatomidae). – Revue française d'Entomologie (N.S.) **31**, 57-64.

(---) PÉRICART, J. (2010): Hémiptères Pentatomoidea Euro-Méditerranéens (Bd. 3) Podopinae et Asopinae. - Faune de France **93**, 290 S., 24 Farbtafeln. Paris.

Literatur:

AUKEMA, B. & RIEGER, CH. (Eds.) 1995 – 2006: Catalogue of the Heteroptera of the Palaearctic Region, Vols. 1-5. - The Netherlands Entomological Society, Amsterdam.

HEISS, E. (2008): Ein Leben für die Entomologie – JEAN PÉRICART ist 80. - Beiträge zur Entomofaunistik **8** (2007), 181-199, Wien.

HOFFMANN, H.J. (2008): Wer war WOLFGANG STICHEL? - Heteropteron H. **27**, 19-28.

PÉRICART, J. (2000): Zum Stand der Heteropterologie in Frankreich. – Heteropteron H. **9**, 7-8.

PERICART, J. 1975: Allocution du Président entrant à la Societé entomologique de France. - Bulletin Societé entomologique de France, **80**, 289-292.

STICHEL, W. (1955-1962): Illustrierte Bestimmungstabellen der Wanzen. II. Europa (Hemiptera-Heteroptera Europae). - Bd. **1-4**, 907+428+838 S., Berlin-Hermsdorf.

Anschrift der Autoren:

Dr. H.J. Hoffmann, c/o Zoologisches Institut, Biozentrum der Universität zu Köln,
Zülpicher Str. 47b, D-50674 KÖLN, email hj.hoffmann@uni-koeln.de

International Heteropterists' Society: Jean Péricart (1928-2011)

Our French colleague Jean Péricart passed away Friday, June 24th. He was 83 years old. Jean was the "correspondent of the MNHN" and a great entomologist. He made a monumental contribution to our understanding of the systematics of true bugs. His contributions in the "Faune de France" series are some of the finest regional treatments of true bugs that have ever been produced. His contributions on the Anthocoridae, Saldidae, Tingidae, Berytidae and Rhyparochromidae will serve as benchmarks into the future. He was a leader in understanding the Heteroptera of the western Palearctic, but his work spanned many parts of the world. He was an inspiration to his European colleagues with whom he worked extensively. Our sincere condolences are offered to his family, friends, and colleagues. We will miss him.

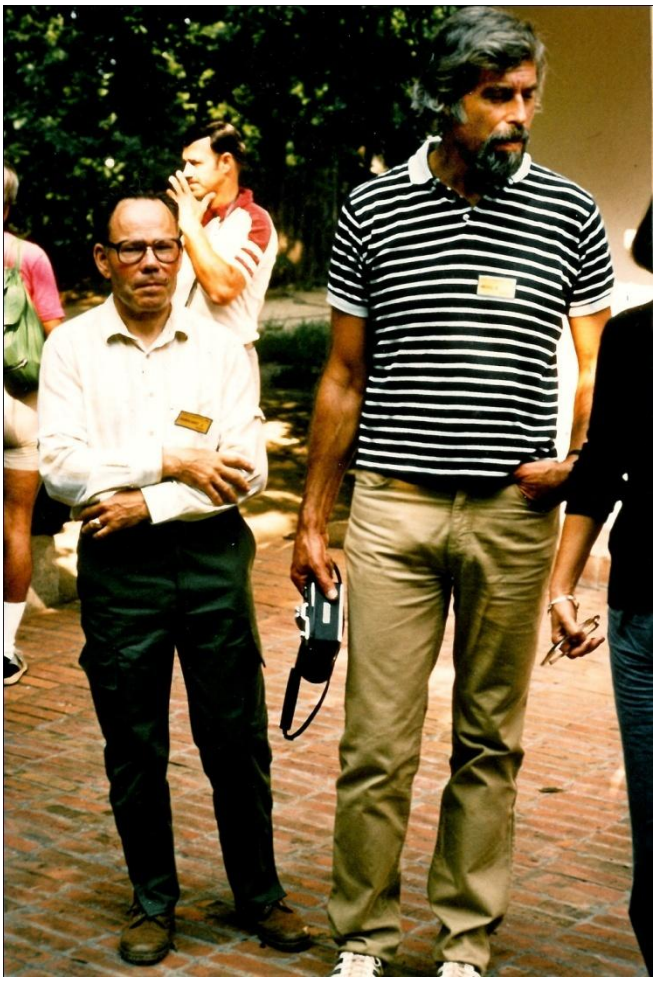

Abb. 1 (oben): JEAN PÉRICART mit ERNST HEISS 1983 auf der SIEEC-Tagung in Budapest 1983 und (unten) 2006 auf seinem Anwesen in St. Lunaire (Frankreich) (Fotos: H.J. HOFFMANN bzw. aus HEISS (2008))

Nachtrag zu „Das 36. Treffen der „Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen“ vom 27.-29.08.2010 in Müncheberg beim SENCKENBERG DEI - Fundliste der Exkursionen -“ (HETEROPTERON H. **34**, 4-7)

zusammengestellt von HANS-JÜRGEN HOFFMANN & STEPHAN M. BLANK

Im Hinblick auf das Exkursionsgebiet und die Fundliste hier noch ein Nachtrag:

Das heute etwa 300 ha große NSG Oderhänge Mallnow ist weithin bekannt aufgrund der dort vorkommenden kontinentalen Halb- und Volltrockenrasen, die sich im Osten Brandenburgs entlang der Hänge des Odertales erstrecken. Insbesondere zur Blütezeit der Adonisröschen zieht das Gebiet auch zahlreiche Touristen an. Etwa 110 Pflanzenarten der Roten Liste Brandenburgs wurden hier bereits nachgewiesen (WEDL & MEYER 2003).

Zahlreiche xero-thermophile Insektenarten mit Verbreitungsschwerpunkt in den Steppen Südosteuropas erreichen auf den Oderhängen den Nordrand ihrer Verbreitung Da der Landwirtschaft andernorts futterreiche Weiden zur Verfügung stehen, sank in der Folge der Nutzungsdruck auf die Oderhänge. Die Unternutzung führte zunehmend zum Aufkommen artenarmer Grasfluren, zur Verfilzung derartiger Bestände und zur Ausbildung von Gebüschen und Vorwäldern. WEDL & MEYER (2003) beschreiben das NSG Oderhänge Mallnow aus vegetationskundlicher Sicht und stellen einen Plan vor, wie durch geeignete Beweidungsformen und -termine (kurzzeitige Umtriebsweide mit hoher Besatzdichte in mobiler Koppelhaltung) konkurrenzstarke Gräser, Brachearten und Gehölze gegenüber gefährdeten, konkurrenzschwachen Arten zurückgedrängt werden können.

Durch ein Versehen (das wir zu entschuldigen bitten) wurden die Daten von drei Exkursionsteilnehmern (T. KOTHE, P. KOTT und ST. ROTH - bei letzterem Häufigkeiten und Ergänzungen -) nicht berücksichtigt. Sie sollen im Folgenden als Anhang nachgetragen werden.

Es ergeben sich dadurch

14 weitere, durch * gekennzeichnete Arten, 7 für Mallnow, 4 für Trampe, so dass jetzt insgesamt 123 Arten, 104 für das NSG Mallnow und 62 für den ehemaligen Truppenübungsplatz bei Trampe gemeldet wurden.

Literatur:

WEDL, N. & MEYER, E. (2003): Beweidung mit Schafen und Ziegen im NSG Oderhänge Mallnow. - Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg 12, 137-143.

Anschrift der Autoren:

Dr. H.J. Hoffmann, c/o Zoologisches Institut, Biozentrum der Universität zu Köln, Zülpicher Str. 47b, D-50674 KÖLN, email hj.hoffmann@uni-koeln.de

Dr. Stephan M. Blank, Senckenberg Deutsches Entomologisches Institut Müncheberg, Eberswalder Straße 90, D-15374 MÜNCHEBERG, email Stephan Blank@senckenberg.de

Anhang

NSG Mallnow Oderhänge 52° 27’ 38’’ N 14° 29’ 30’’ E

Ehem. Übungsplatz bei Trampe (6 km S Eberswalde) 52° 47’ 12’’ N 13° 49’ 06’’ E

EG-Nr	Art	NSG Mallnow	Truppenübungs-platz Trampe	
125 *	*Dictyla echii* (SCHRANK, 1782) *	1 ♀		T. KOTHE
144	*Physatocheila dumetorum* (HERRICH-SCH., 1838)	2		ST. ROTH
204	*Adelphocoris lineolatus* (GOEZE, 1778)	2		ST. ROTH

205 *	*Adelphocoris quadripunctatus* (FABRICIUS, 1794) *		1♀, öfter	P. KOTT
274	*Lygus gemellatus* (HERRICH-SCHAEFFER, 1835)	2		ST. ROTH
276	*Lygus pratensis* (LINNAEUS, 1758)		1♂, 1♀	P. KOTT
278	*Lygus rugulipennis* POPPIUS, 1911		1♀	P. KOTT
282	*Orthops basalis* (A. COSTA, 1853)	5♂♂, 2♀♀		P. KOTT
295	*Polymerus unifasciatus* (FABRICIUS, 1794)		1♀	P. KOTT
309	*Notostira elongata* (GEOFFROY, 1785)		1♂	P. KOTT
313	*Stenodema calcarata* (FALLÉN, 1807)		1♂	P. KOTT
317	*Stenodema laevigata* (LINNAEUS, 1758)		2	ST. ROTH
317	*Stenodema laevigata* (LINNAEUS, 1758)	2		ST. ROTH
319	*Stenodema virens* (LINNAEUS, 1767)	2♀♀		P. KOTT
323	*Trigonotylus caelestialium* (KIRKALDY, 1902)	2♂♂, 2♀♀		P. KOTT
323	*Trigonotylus caelestialium* (KIRKALDY, 1902)	1		ST. ROTH
388	*Pilophorus cinnamopterus* (KIRSCHBAUM, 1856)		2	ST. ROTH
416	*Chlamydatus pullus* (REUTER, 1870)	2♂♂, 1♀		P. KOTT
416	*Chlamydatus pullus* (REUTER, 1870)	4		ST. ROTH
428	*Europiella artemisiae* (BECKER, 1864)		1	ST. ROTH
445 *	*Megalocoleus tanaceti* (FALLEN, 1807) *		1♀	P. KOTT
498 *	*Prostemma guttula* (FABRICIUS, 1787 *	1		ST. ROTH
501	*Himacerus mirmicoides* (O. COSTA, 1834)	1♂, 2♀♀	1♂, 1♀	P. KOTT
501	*Himacerus mirmicoides* (O. COSTA, 1834)		1	ST. ROTH
501	*Himacerus mirmicoides* (O. COSTA, 1834)	1		ST. ROTH
502	*Himacerus apterus* (FABRICIUS, 1798)	2♀♀	1♀	P. KOTT
504 *	*Nabis limbatus* DAHLBOM, 1851 *		1♀	P. KOTT
507 *	*Nabis brevis* SCHOLTZ, 184 *	1 ♂		ST. ROTH
510	*Nabis pseudoferus* REMANE, 1949	2♂♂, 2♀♀	2♂♂, 1♀	P. KOTT
510	*Nabis pseudoferus* REMANE, 1949		5	ST. ROTH
510	*Nabis pseudoferus* REMANE, 1949	5		ST. ROTH
512	*Nabis rugosus* (LINNAEUS, 1758)		1♀	P. KOTT
512	*Nabis rugosus* (LINNAEUS, 1758)		2	ST. ROTH
518 *	*Anthocoris confusus* REUTER, 1884 *	1♂		P. KOTT
522	*Anthocoris nemoralis* (FABRICIUS, 1794)	2♂♂, 2♀♀		P. KOTT
522	*Anthocoris nemoralis* (FABRICIUS, 1794)	2		ST. ROTH
545	*Orius niger* (WOLFF, 1811)	2♂♂		P. KOTT
582 *	*Aradus cinnamomeus* PANZER, 1806*		4	ST. ROTH
603	*Lygaeus equestris* (LINNAEUS, 1758)	1♂, 1♀, häufig		P. KOTT
603	*Lygaeus equestris* (LINNAEUS, 1758)	1		ST. ROTH
614	*Nysius thymi* (WOLFF, 1804)	2♂♂, 1♀	2♂♂, 1♀	P. KOTT
614	*Nysius thymi* (WOLFF, 1804)	4		ST. ROTH
616	*Ortholomus punctipennis* (HERRICH-SCH., 1838)	1♂, 2♀♀		P. KOTT
619	*Kleidocerys resedae* (PANZER, 1797)	1♂, 1♀	1♂, häufig	P. KOTT
619	*Kleidocerys resedae* (PANZER, 1797)		2	ST. ROTH
627	*Geocoris ater* (FABRICIUS, 1787)	1		ST. ROTH
629	*Geocoris grylloides* (LINNAEUS, 1761)	1♀, 1L		P. KOTT
654	*Eremocoris plebejus* (FALLÉN, 1807)		1	ST. ROTH
657 *	*Gastrodes grossipes* (DE GEER, 1773) *		1♂	P. KOTT
658	*Ischnocoris angustulus* (BOHEMAN, 1852)		1	ST. ROTH
679	*Pionosomus opacellus* HORVATH, 1895	2♂♂		P. KOTT
681	*Pterotmetus staphyliniformis* (SCHILLING, 1829)		1	ST. ROTH
683	*Trapezonotus arenarius* (LINNAEUS, 1758)	2		ST. ROTH
688	*Megalonotus chiragra* (FABRICIUS, 1794)	1♂		T. KOTHE
698	*Plinthisus pusillus* (SCHOLTZ, 1847)	5♂♂, 6♀♀		P. KOTT
699	*Plinthisus brevipennis* (LATREILLE, 1807)	2♂♂, 2♀♀		P. KOTT

701	*Beosus maritimus* (SCOPOLI, 1763)	2♀♀		P. KOTT
713	*Rhyparochromus pini* (LINNAEUS, 1758)	1♀	1♀	P. KOTT
714	*Rhyparochromus vulgaris* (SCHILLING, 1829)	1		ST. ROTH
715	*Xanthochilus quadratus* (FABRICIUS, 1798)	1 ♀ 1♂		T. KOTHE
715	*Xanthochilus quadratus* (FABRICIUS, 1798)	3♂♂, 1♀		P. KOTT
715	*Xanthochilus quadratus* (FABRICIUS, 1798)	4		ST. ROTH
722	*Stygnocoris rusticus* (FALLÉN, 1807)		2♂♂, 2♀♀	P. KOTT
722	*Stygnocoris rusticus* (FALLÉN, 1807)	2		ST. ROTH
722	*Stygnocoris rusticus* (FALLÉN, 1807)		2	ST. ROTH
723	*Stygnocoris sabulosus* (SCHILLING, 1829)		1♂, 2♀♀	P. KOTT
730	*Neides tipularius* (LINNAEUS, 1758)	5♂♂, 4♀♀	1♀	P. KOTT
736	*Berytinus montivagus* (MEYER-DÜR, 1841)		1	ST. ROTH
741 *	*Pyrrhocoris apterus* (LINNAEUS, 1758) *	1♂ 2♀♀		T. KOTHE
743	*Alydus calcaratus* (LINNAEUS, 1758)	1♂ 1♀ 1L		T. KOTHE
743	*Alydus calcaratus* (LINNAEUS, 1758)	2♂♂, 1♀, 1L		P. KOTT
745	*Coreus marginatus* (LINNAEUS, 1758)	1♂ 1 ♀		T. KOTHE
745	*Coreus marginatus* (LINNAEUS, 1758)	1♂, 1♀	1♂, 1♀, häufig	P. KOTT
746	*Enoplops scapha* (FABRICIUS, 1794)		1♀	P. KOTT
752	*Syromastes rhombeus* (LINNAEUS, 1767)	2♀♀		P. KOTT
752	*Syromastes rhombeus* (LINNAEUS, 1767)	1♂ 1 ♀		T. KOTHE
753 *	*Arenocoris fallenii* (SCHILLING, 1829) *	1♀		P. KOTT
763	*Chorosoma schillingii* (SCHILLING, 1829)	1L	1♀	P. KOTT
764	*Myrmus miriformis* (FALLÉN, 1807)		2	ST. ROTH
765	*Stictopleurus abutilon* (ROSSI, 1790)	1♂, 1♀		P. KOTT
775	*Rhopalus parumpunctatus* SCHILLING, 1829	1♂ 1♀		T. KOTHE
775	*Rhopalus parumpunctatus* SCHILLING, 1829	1♀	2♂♂, 2♀♀, häufig	P. KOTT
775	*Rhopalus parumpunctatus* SCHILLING, 1829	2		ST. ROTH
775	*Rhopalus parumpunctatus* SCHILLING, 1829		2	ST. ROTH
780	*Dicranocephalus medius* (MULSANT & REY, 1870)	1 ♀		T. KOTHE
796	*Tritomegas sexmaculatus* (RAMBUR, 1839)	1♂ 1♀		T. KOTHE
796	*Tritomegas sexmaculatus* (RAMBUR, 1839)	2		ST. ROTH
800	*Eurygaster maura* (LINNAEUS, 1758)		2♂♂	P. KOTT
815	*Aelia acuminata* (LINNAEUS, 1758)	1♂ 1 ♀		T. KOTHE
815	*Aelia acuminata* (LINNAEUS, 1758)		1♂, 1♀, häufig	P. KOTT
815	*Aelia acuminata* (LINNAEUS, 1758)	1		ST. ROTH
815	*Aelia acuminata* (LINNAEUS, 1758)		1	ST. ROTH
820	*Neottiglossa pusilla* (GMELIN, 1790)		1♂	P. KOTT
826	*Carpocoris purpureipennis* (DE GEER, 1773)	2♂♂		T. KOTHE
826	*Carpocoris purpureipennis* (DE GEER, 1773)	2♂, 2♀♀	3♂♂, 2♀♀, häufig	P. KOTT
826	*Carpocoris purpureipennis* (DE GEER, 1773)		1	ST. ROTH
827 *	*Chlorochroa juniperina* (LINNAEUS, 1758) *	1♀		P. KOTT
829	*Dolycoris baccarum* (LINNAEUS, 1758)	1♂		T. KOTHE
829	*Dolycoris baccarum* (LINNAEUS, 1758)		1♂	P. KOTT
831	*Palomena prasina* (LINNAEUS, 1761)	2♂		T. KOTHE
831	*Palomena prasina* (LINNAEUS, 1761)		1♀, öfter	P. KOTT
833	*Holcostethus strictus* (WOLFF, 1804)	1♂		T. KOTHE
848 *	*Sciocoris cursitans* (FABRICIUS, 1794) *	1 ♀		T. KOTHE
853 *	*Eurydema oleracea* (LINNAEUS, 1758) *	1♀		P. KOTT
857	*Graphosoma lineatum* (LINNAEUS, 1758)	1♂, 2♀♀	2♂♂	P. KOTT
857	*Graphosoma lineatum* (LINNAEUS, 1758)	1		ST. ROTH

Closterotomus trivialis A. COSTA, 1853 (Heteroptera: Miridae) – Erstfund für Deutschland

SABINE SCHMITZ

Key words: *Closterotomus trivialis*, first record from Germany, Miridae, Heteroptera

Closterotomus trivialis ist eine mediterrane Art, die in Bulgarien, Kroatien, Mazedonien, Montenegro, Serbien, Griechenland, Zypern, Malta, Italien, Corsica, Spanien und Portugal (lt. www.faunaeur.org) auftritt. Im Verbreitungsgebiet wird sie häufig auf Oliven- und *Citrus*-Gewächsen angetroffen und gilt dort als Fruchtschädling (PERDIKIS et al. 2009).

Durch passive Verbreitung (Pflanzentransporte) hat sich die Art weiter ausgebreitet. 1998 kam es in den Niederlanden (Den Haag) zu einem ersten Auftreten (AUKEMA 1999). 2008 wurde *Closterotomus trivialis* in London entdeckt (BANTOCK 2010a). Während die Funde im Londoner Norden zunächst auf *Hypericum,* ‚hidcote' gemacht wurden, gab es 2010 auch Meldungen von anderen Pflanzen, wie *Paeonia*, *Hebe* und *Convolvulus* (BANTOCK 2010b). In den Niederlanden hat sich *Closterotomus trivialis* in den westlichen Küstenbezirken ausgebreitet, wo die Art vor allem weißblühende Pflanzen, wie *Cotoneaster*, *Deutzia*, *Ligustrum* und *Sorbaria* besiedelt (AUKEMA & HERMES 2009).

Am 2. Juni 2011 wurde nun auch in Deutschland ein Fund verzeichnet. Die Autorin fand das Tier – ein Männchen (s. Abb. 1) – im Eingangsbereich eines Gartenhauses auf ihrem Grundstück in Grafschaft (Nähe Bad Neuenahr-Ahrweiler, MTB 5408; 50° 34‘ 26‘‘ N – 7° 03‘ 26‘‘ E). Eine schriftliche Bestätigung erfolgte einen Tag später durch B. AUKEMA, dem die Autorin per Mail ein Foto des *Closterotomus trivialis* geschickt hatte. R. DIETZE (Käbschütztal), in dessen Sammlung sich das Tier nun befindet, bestätigte mittels Genitaluntersuchung ebenfalls die Art.

Leider wurden keine weiteren Exemplare in der Umgebung gefunden. Es bleibt abzusehen, was das nächste Jahr bringt. Es bleibt spannend!

Literatur:

AUKEMA, B. (1999): Heteroptera. - In: ACKERMAN, R.A., VAN HALTEREN, P. & JENNISKENS, M.J.P.J (eds): Annual Report Diagnostic Centre 1998. – Verslagen en Mededelingen van de Plantenziektenkundige Dienst **2000**, 62-63.

AUKEMA, B. & HERMES, D.J. (2009): Nieuwe en interessante Nederlandse Wantsen III (Hemiptera: Heteroptera). – Nederlandse Faunistische Mededelingen **31**, 53-88.

BANTOCK, T. (2010a): *Closterotomus trivialis* (COSTA) in north London. – Het News **15**, 3.

BANTOCK, T. (2010b): *Closterotomus trivialis* – London update. – Het News **16**, 9.

PERDIKIS, D., GARANTONAKIS, N., KITSIS, P., GIATROPOULOS, A., PARASKEVOPOULOS, A., CASSIS, G. & PANAGAKIS, S. (2009): Studies on the damage potential of *Closterotomus trivialis* and *Aphanosoma italicum* on olive fruit setting. – Bulletin of Insectology **62**, 215-219.

Abb. 1: *Closterotomus trivialis*, ♂

Anschrift der Autorin:
Sabine Schmitz, Am Ziegelfeld 19, D-53501 GRAFSCHAFT,
email sabine59schmitz@web.de

Aufruf zur Mitarbeit – Wanzendaten aus dem österreichischen Bundesland Steiermark

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir arbeiten an einer erstmaligen Zusammenstellung der im österreichischen Bundesland Steiermark vorkommenden Wanzenarten. Unser Ziel ist es, alle verfügbaren Daten in einer Datenbank zu sammeln. Über die Übermittlung von steirischen Funddaten (an Thomas Frieß, Kontaktdaten siehe unten) von Heteropteren würden wir uns sehr freuen. Das Publikationsrecht verbleibt natürlich beim Urheber.

Besten Dank vorab,

Wolfgang Rabitsch und Thomas Frieß

Anschrift:

Thomas Frieß, ÖKOTEAM - Institut für Tierökologie und Naturraumplanung, Bergmanngasse 22,
A -8010 GRAZ,Tel. ++43 316 35 16 50 - 20, email friess@oekoteam.at,
internet www.oekoteam.at

Wiederfund von *Gonocerus juniperi* HERRICH-SCHAEFFER, 1839 in Nordrhein-Westfalen

DIETRICH J. WERNER

Am 21. August 2010 habe ich im Internet (http://www.fotocommunity.de) ein Foto von eindeutig *Gonocerus juniperi* gefunden. Auf Nachfragen beim Fotografen G. PUFAHL hat sich herausgestellt, dass das Makro auf einem Balkon in Monheim-Baumberg (MTB 4807) gemacht worden ist. Ein zweites Bild des Tieres durch den genannten Fotografen stammt vom 10. September 2010 auf der oben angeführten Internetseite.

In einem Aufsatz über Wanzen an Zypressengewächsen hat der Verfasser u.a. auch die Wacholder-Randwanze *G. juniperi* in ihrer damals bekannten Verbreitung in Deutschland diskutiert (WERNER 2004). Für Nordrhein-Westfalen sind nur die beiden Funde von Lippstadt (WESTHOFF 1884) und Bad Münstereifel (REICHENSPERGER 1922) bekannt gewesen.

Da am Ort des Wiederfundes im Gartenbereich nur angepflanzte Zypressengewächse zu verzeichnen sind, sollte auch sonst in Nordrhein-Westfalen auf die Wanzenart an diesen Pflanzen geachtet werden.

Literatur:

REICHENSPERGER, A. (1922): Rheinlands Hemiptera heteroptera I.- Verhandlungen des Natur-historischen Vereins der preußischen Rheinlande und Westfalens **77,** 35-77. Bonn.

WERNER, D. J. (2004): Verbreitung, Wirtspflanzenwechsel und Naturschutzaspekte bei Wanzen (Heteroptera) an Zypressengewächsen (Cupressaceae) in Deutschland.- Entomologie heute **16,** 117-140. Düsseldorf.

WESTHOFF, F. (1884): Verzeichnis bisher in Westfalen aufgefundener Arten aus der Gruppe: Hemiptera heteroptera. 3. Artikel.- Jahresbericht des Westfälischen Provinzial-Vereins für Wissenschaft und Kunst (für 1883) **12,** 33-46. Münster.

Abb. 1: Fotobeleg von eindeutig *Gonocerus juniperi* (♀) am 21.08.2010 durch G. PUFAHL in Monheim-Baumberg (MTB 4807).

Anschrift des Autors:
Dietrich J. Werner, Geographisches Institut, Universität zu Köln, Albertus-Magnus-Platz
D-50923 KÖLN, email dj.werner@uni-koeln.de

Neue Arealerweiterung und Etablierung von *Gonocerus acuteangulatus* (Heteroptera: Coreidae) in Norddeutschland mit ergänzenden Funden im übrigen Deutschland, sowie in Polen und Dänemark

DIETRICH J. WERNER

Die Verbreitung von *Gonocerus acuteangulatus* (GOEZE, 1778) aus der Familie Coreidae in Deutschland ist durch WERNER (2007) erstmals auch mit einer Nachweiskarte vorgestellt worden. In diesem längeren Artikel wird bereits die Arealerweiterung, bzw. die Wiederausbreitung mit enormer Fundverdichtung der Art als Folge der Klimaerwärmung abgeleitet. Durch neue Funde in Deutschland und den benachbarten Ländern (Niederlande, Belgien, Tschechien) konnte dieses Phänomen eindeutig belegt werden.

LIS et al. (2008) haben alle Alt- und Neufunde für Polen einschließlich einer Nachweiskarte (UTM-Gitter) zusammengestellt. Die älteren (vor 1950 veröffentlicht) und die neueren Nachweise (ab 1950 veröffentlicht) in diesem Land halten sich mit je 18 die Waage. Leider sind in der Datenauflistung durch LIS et al. (2008) keine Fundjahre angegeben.

Inzwischen kommen auch aus Dänemark die ersten beiden Nachweise der Art zusammen mit einem Fotobeleg (http://www.fugleognatur.dk/wildaboutdenmark) am 18.09.2008 von Rømø, Nørreland, Tønder sowie 2009 von Svanninge Bjerge, Faaborg, Fünen. Das zugehörige Foto aus Rømø stammt von V. STAUDT.

In Deutschland werden von EICKERT et al. (2007) als neue Arealausweitung im Jahr 2007 zwei Erstfunde der Art aus dem Botanischen Garten in Hamburg-Flottbek (MTB 2425) genannt. Über die Etablierung an bisher bekannten Standorten und über die zusätzliche Arealerweiterung der Art in Norddeutschland berichtet WERNER (2009). Seit dem Erstfund von *G. acuteangulatus* 2006 im Raum Großenkneten-Huntlosen (WERNER 2007) hat sich die Population dort deutlich gefestigt. Durch Herrn M. SCHRÖDER ist dieses seitdem jährlich mit zahlreichen Fotobelegen von Larven, Imagines und Kopulationen dokumentiert worden. Auch im Botanischen Garten von Hamburg-Flottbek lässt sich nach dem ersten Auftreten der Art nördlich der Elbe durch neue Funde von Frau C. EICKERT und Frau R. RIDLEY daselbst eine Etablierung ableiten.

Auf dem Parkplatz des Wildparks Lüneburger Heide bei Hanstedt-Nindorf (MTB 2726), dort auf *Rosa rugosa*, haben die beiden Damen C. EICKERT und R. RIDLEY im Jahr 2008 einen weiteren Nachweis aus dem nördlichen Niedersachsen liefern können. Aus dem Großraum Bremen, nordöstlich der Weser, bereits in Niedersachsen stammen die beiden Fotobelege des Jahres 2009 von Frau M. VOGES aus ihrem Garten in Ritterhude-Ihlpohl (MTB 2818). WERNER (2009) sagt zu diesen Vorkommen, dass es nur noch eine Frage der Zeit zu sein scheint, bis *G. acuteangulatus* auch in Schleswig-Holstein nachgewiesen wird.

Im August 2010 hat der Verfasser dann an drei deutlich getrennt liegenden Standorten in Geesthacht (Schleswig-Holstein) auf verschiedenen Wirtspflanzen eine größere Anzahl von Imagines und Larven beobachten oder fangen können (MTB 2528). Daraus lässt sich ableiten, dass die Art dort schon einige Jahre früher angesiedelt gewesen sein muss. Der inzwischen nördlichste Nachweis in Deutschland stammt aus dem Naturschutzgebiet Duvenstedter Brook (MTB 2227, NE-Zipfel von Hamburg) ganz nahe der Landesgrenze zu Schleswig-Holstein. Dort hat Frau R. *Ridley* am 26. Juni 2011 Eier auf der Unterseite eines Faulbaumblattes gefunden, aus denen am 28. Juni dann 3 Larven geschlüpft sind (Abb. 3). Auch im Raum nordöstlich von Bremen scheint eine Ausweitung des Areals der Wanze stattgefunden zu haben, wie es der Fotobeleg einer Larve (fünftes Stadium) im Huvenhoopsmoor (Teil des Teufelsmoores) bei Gnarrenburg (MTB 2620) durch Frau M. ARNDT am 4. August 2011 auf Faulbaum (Abb. 4) belegt. Südwestlich von Lüneburg im Bereich des Archäologischen Denkmals Totenstadt bei Oldendorf/Luhe (MTB 2827) wird durch Frau S. MALZ am 10. August 2011 eine Imago (♀) entdeckt und fotografiert (Abb. 6). Von M. SCHROEDER stammt

das Belegfoto einer Kopulation (Abb. 5) aus Huntlosen. Auch südlich von Bremen gibt es einen neuen Nachweis mit einer Larve im 5. Stadium aus Nordwohlde (MTB 3018) durch R. MÜLLER.

Die vorstehend genannten Nachweise werden zusammen mit anderen, bisher meist nicht veröffentlichten Funden in Tab. 1 aufgelistet und in der bisherigen Nachweiskarte (WERNER 2007) ergänzend eingetragen (Abb. 2). Alle genannten und zusätzlichen Vorkommen (mit Zahl von Nachweisen) stammen aus Hamburg (6), Schleswig-Holstein (4), Brandenburg (3), Niedersachsen (9), Sachsen-Anhalt (3), Thüringen (1), Nordrhein-Westfalen (17), Sachsen (10), Hessen (1), Bayern (1) und Rheinland-Pfalz (4). Alle diese auf Messtischblätter bezogenen neuen Funde werden *in* der Nachweiskarte durch rote Sterne besonders hervorgehoben.

Von den bei WERNER (2007) genannten Wirtspflanzen kommen für die Neunachweise hier in alphabetischer Folge *Buxus sempervirens* (Buchsbaum), *Frangula alnus* (Faulbaum), *Prunus spinosa* (Schlehe), *Rosa canina* (Hundsrose), *Rosa corymbifera* (Heckenrose, angepflanzt), *Rosa rugosa* (Kartoffelrose), *Rubus fruticosus* (Brombeere) und *Taxus baccata* (*Eibe*) zur Nennung.

Als einziges deutsches Bundesland ohne gemeldete Vorkommen von *G. acuteangulatus* kann bisher Mecklenburg-Vorpommern angenommen werden.

Folgenden Damen und Herren gilt für die Bereitstellung von Fotonachweisen und von Funddaten besonderer Dank: M. ARNDT, D. BOEHM, C. EICKERT, C. GEMBE, H. HABERSCHEID, S. MALZ, G. MEINSEN, E. MEVIUS, C. MORKEL, M. MÜNCH, R. MÜLLER, K.H. RANGS, R. RIDLEY, P. SCHÄFER, M. SCHRÖDER, H. SIMON und M. VOGES. In die Verbreitungskarte in ihrer Erstform (U. BEHA †) fügte R. SPOHNER (beide Köln) die Nachträge ein, wofür ihnen sehr zu danken ist.

Literatur:

EICKERT, C., RIDLEY, R. & WERNER, D.J. (2007): *Gonocerus acuteangulatus* (GOEZE, 1778) nun schon in Hamburg. - Heteropteron – Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen **25**, 29. Köln.

GÖRICKE, P. (2008): Beobachtungen zu lokalen Häufigkeiten einzelner Wanzenarten (Heteroptera: Reduvidae, Lygaeidae, Alydidae, Coreidae, Pentatomidae, Acanthosomatidae). - Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen **28**, 23-26. Köln.

HOFFMANN, H.J. & BLANK, S.M. (2011): Das 36. Treffen der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen vom 27.-29.08.2010 in Müncheberg beim Senckenberg DEI – Fundliste der Exkursionen. - Heteropteron – Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen **34**, 4-7. Köln.

LIS, B., STROIŃSKI, A. & LIS, J.A. (2008): Heteroptera Poloniae 1: Coreoidea, Alydidae, Coreidae, Rhopalidae, Stenocephalidae. - Centrum Studiów nad Bioróżnorodnością, Katedra Biosystematyki, Uniwersytet Opolski, Opole.

SIMON, H. (2007): Die Wanzenfauna (Heteroptera) extensiver Grünlandstandorte um Fischbach bei Dahn (Rheinland-Pfalz). - Heteropteron – Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen **25**, 20-24. Köln.

WERNER, D.J. (2007): Die Verbreitung der Braunen Randwanze *Gonocerus acuteangulatus* (GOEZE, 1778) (Heteroptera: Coreidae) in Deutschland mit Angaben zu ihrer Biologie. - Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv / Beiheft **31**, 153-180. Mainz.

WERNER, D.J. (2009): Etablierung und Arealerweiterung von *Gonocerus acuteangulatus* (Heteroptera: Coreidae) in Norddeutschland seit 2006. - Heteropteron – Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen **31**, 33-34. Köln.

Anschrift des Autors:

Dietrich J. Werner, Geographisches Institut, Universität zu Köln, Albertus-Magnus-Platz
D-50923 KÖLN, email dj.werner@uni-koeln.de

Tab. 1: Liste der Nachweise von ***Gonocerus acuteangulatus*** in Deutschland, Nachträge meist ab Mai 2007

MTB -Nr.	Land	Ort	Lage / Sammler / Wirtspflanze	Datum	Zahl	Quelle
2227	HH	Hamburg-Duvenstedt	NSG Duvenstedter Brook, *Frangula alnus*, Fotobeleg: R. Ridley	26.06.2011	Eier	R. Ridley
2227	HH	Hamburg-Duvenstedt	NSG Duvenstedter Brook, Fotobeleg: R. Ridley (s. Abb. 3)	28.06.2011	3 L 1	R. Ridley
2425	HH	Hamburg-Flottbek	Botanischer Garten, Fotobeleg: Eickert & Ridley	15.07.2007	L 3	Eickert et al. 2007
2425	HH	Hamburg-Flottbek	Botanischer Garten, Fotobeleg: Eickert & Ridley	11.09.2007	1	Eickert et al. 2007
2425	HH	Hamburg-Flottbek	Botanischer Garten, Fotobeleg: Eickert & R.	07.07.2009	L	Eickert & Ridley
2425	HH	Hamburg-Flottbek	Botanischer Garten, Fotobeleg: Eickert & R.	07.07.2009	1	Eickert & Ridley
2528	SH	Geesthacht	Grünhofer Str. 18, *Buxus sempervirens*	16.08.2010	2	D.J. Werner
2528	SH	Geesthacht	Grünhofer Str. 18, *Taxus baccata*	17.08.2010	L 4	D.J. Werner
2528	SH	Geesthacht	Elb-Schleuse Nordseite, Heckenrose	22.08.2010	viele	D.J. Werner
2528	SH	Geesthacht	SSE vom Bahnhof, Heckenrose	23.08.2010	1	D.J. Werner
2620	NS	Gnarrenburg	Teufelsmoor, Huvenhoopsmoor, *Frangula alnus*, Fotobeleg: M. Arndt (Abb. 4)	04.08.2011	L 5	M. Arndt
2726	NS	Hanstedt-Nindorf	Parkplatz Wildpark Lüneburger Heide, *Rosa rugosa*, Fotobeleg: Eickert & Ridley	23.07.2008	L 5	Werner 2009
2818	NS	Ritterhude-Ihlpohl	Garten, Fotobeleg: M. Voges	11.09.2009	L 5	Werner 2009
2818	NS	Ritterhude-Ihlpohl	Garten, Fotobeleg: M. Voges	18.09.2009	1	Werner 2009
2827	NS	Oldendorf (Luhe)	Totenstadt, Fotobeleg: S. Malz (Abb. 6)	10.08.2011	1	S. Malz
3015	NS	Großenkneten	Huntlosen, Fotobeleg: M. Schröder	01.05.2007	1	M. Schröder
3015	NS	Großenkneten	Huntlosen, Kopulation, Fotobeleg	01.06.2007	1♂1♀	M. Schröder
3015	NS	Großenkneten	Huntlosen, Kopulation, Fotobeleg (Abb. 5)	30.05.2011	1♂1♀	M. Schröder
3018	NS	Nordwohlde	Fotobeleg: R. Müller	27.08.2011	L 5	R. Müller
3448	BB	Altlandsberg	Enrico Mevius, Heinrich Heine-Str.	24.10.2010	1	E. Mevius
3450	BB	Müncheberg	ZALF-WBZ, *Rosa rugosa*	27.08.2010	L 1	D.J. Werner
3536	ST	Tangerhütte	Tangerufer, *Prunus spinosa*, u. Larven	14.08.2008	> 20	Göricke 2008
3552	BB	Mallnow	NSG Oderhänge, leg. & Coll. E. Heiss	28.08.2010	1	Hoffmann & Blank 2011
3611	NW	Ibbenbüren-Uffeln	Östlich Kanal, Brache, und viele Larven	28.07.2007	6	P. Schäfer
3737	ST	Reesen b. Burg	*Rosa canina*, u. Larven, leg. P. Göricke	28.08.2008	9	Göricke 2008
3810	NW	Burgsteinfurt	Bahnhof, *Rosa rugosa*	23.08.2009	1 L	P. Schäfer
3810	NW	Burgsteinfurt	Südlich Bahnhof, *Rosa canina*	11.09.2009	2	P. Schäfer
3918	NW	Lage-Pottenhausen	*Rosa rugosa*	12.08.2007	3 L	P. Schäfer
3918	NW	Lage-Pottenhausen	*Rosa rugosa*	23.09.2007	1 L	P. Schäfer
3918	NW	Bad Salzuflen-Wülferlieth	*Rosa rugosa*	13.08.2009	1	P. Schäfer
4013	NW	Freckenhorst	Krs. Warendorf, *Rosa rugosa*	31.08.2007	1	P. Schäfer
4014	NW	Warendorf	Vohren, *Rubus fruticosus*	27.08.2008	1, 3 L	P. Schäfer
4018	NW	Lage	Fotobeleg: G. Meinsen	14.06.2011	1	G. Meinsen
4112	NW	Albersloh	*Rosa rugosa*	28.07.2008	2 L	P. Schäfer
4306	NW	Wesel-Hünxe	*Rosa canina*	30.08.2008	4 L	P. Schäfer
4532	ST	Kelbra-Sittendorf	Streuobstwiesen, nördl. Jugendherberge	08.08.2007		M. Münch
4632	TH	Bad Frankenhausen	Wiesen am Grauen Berg	08.08.2007		M. Münch
4652	SN	Lohsa-Weißig	Waldsaum	13.08.2007		M. Münch
4713	NW	Plettenberg	Karl Heinz Rangs, Garten, Höhenweg 45	18.08.2009	L	K.H. Rangs
4806	NW	Dormagen-Zons	Hannepützheide, Fotobeleg: D. Boehm	22.05.2010	1	D. Boehm
4806	NW	Neuss-Norf	Umgebung, Fotobeleg: D. Boehm (Abb. 1)	03.06.2011	4 Eier	D. Boehm
4806	NW	Neuss-Norf	Umgebung, Fotobeleg: D. Boehm	08.06.2011	3 L 1	D. Boehm

MTB -Nr.	Land	Ort	Lage / Sammler / Wirtspflanze	Datum	Zahl	Quelle
4846	SN	Meißen	Knorre, *Rosa canina*	18.09.2005		M. Münch
4848	SN	Dresden	Trachenberge, Rand Junge Heide, *R. canina*	23.09.2007		M. Münch
4923	HE	Niederbeisheim	Bahndamm, leg. & Coll. Flügel	16.06.2004	1 ♀	C. Morkel
4942	SN	Rochlitz	Rochlitzer Berg, Mühlsteinbruch, *Frangula*	26.07.2007	L 5	M. Münch
5008	NW	Refrath-Steinbreche	Refrather Treff, *Rosa rugosa*, und viele Larven	02.08.2009	1	D.J. Werner
5049	SN	Bonnewitz	Waldsaum S	10.06.2007		M. Münch
5141	SN	Glauchau	NSG „Am Rümpfwald“	14.08.2007		M. Münch
5142	SN	Limbach	Feldhecken im N des Teichgebietes	01.07.2007		M. Münch
5241	SN	Niederlungwitz	NSG „Am Rümpfwald“, SE-Teil	14.08.2007		M. Münch
5243	SN	Harthau	Pfarrhübel, Hecke östl. Körnerhöhe	14.06.2008		M. Münch
5408	NW	Meckenheim	Altendorf, Theodor-Storm-Str., Garten	24.07.2009	1	C. Gembe
5439	SN	Helmsgrün	E-Rand Rodler-Holz, *Frangula alnus*, und eine L 2	31.07.2008	2 L 5, 1 L 4	M. Münch
5509	RP	Wehr, Wehrer Berg	Fotobeleg: Harald Haberscheid	04.2008	1	H. Haberscheid
5825	BY	Elfershausen	leg. & Coll. Frisch, det. C. Morkel	25.05.1986	1♂, 2 ♀	C. Morkel
6205	RP	Trier-Timmelterhof	Garten, B. Ruthsatz, *Rosa rugosa*	17.07.2009	8 L 1-L 5	D.J. Werner
6205	RP	Trier-Timmelterhof	Garten, B. Ruthsatz, *Rosa rugosa*	18.07.2009	1	D.J. Werner
6912	RP	Dahn	„Im Flüssel“, leg. & Coll. H. Simon, Liste	09.2011		H. Simon
6912	RP	Fischbach b. Dahn	Auflistung in HETEROPTERON **25**	vor 2007		Simon 2007

Abb.1: Fotonachweis der fast reifen Eier von *Gonocerus acuteangulatus* durch D. BOEHM bei Neuss-Norf. Man sieht bereits Farbunterschiede und Strukturen der sich entwickelnden Larven. Die jeweils linke Spitze der Eier zeigt das kaum erkennbare Pseudoperculum mit dem Larvenkopf dahinter (s.a. Abb. 3 nach Larvenschlupf). Hier ist besonders das rechte Auge gut sichtbar, während man das linke Auge nur andeutungsweise erahnen kann. Auch die rechten Extremitäten sind mit ihrem Farbwechsel bereits deutlich zu sehen. Die Eier selbst haben eine Länge von etwa 1,75 und eine Breite von 1,2 mm.

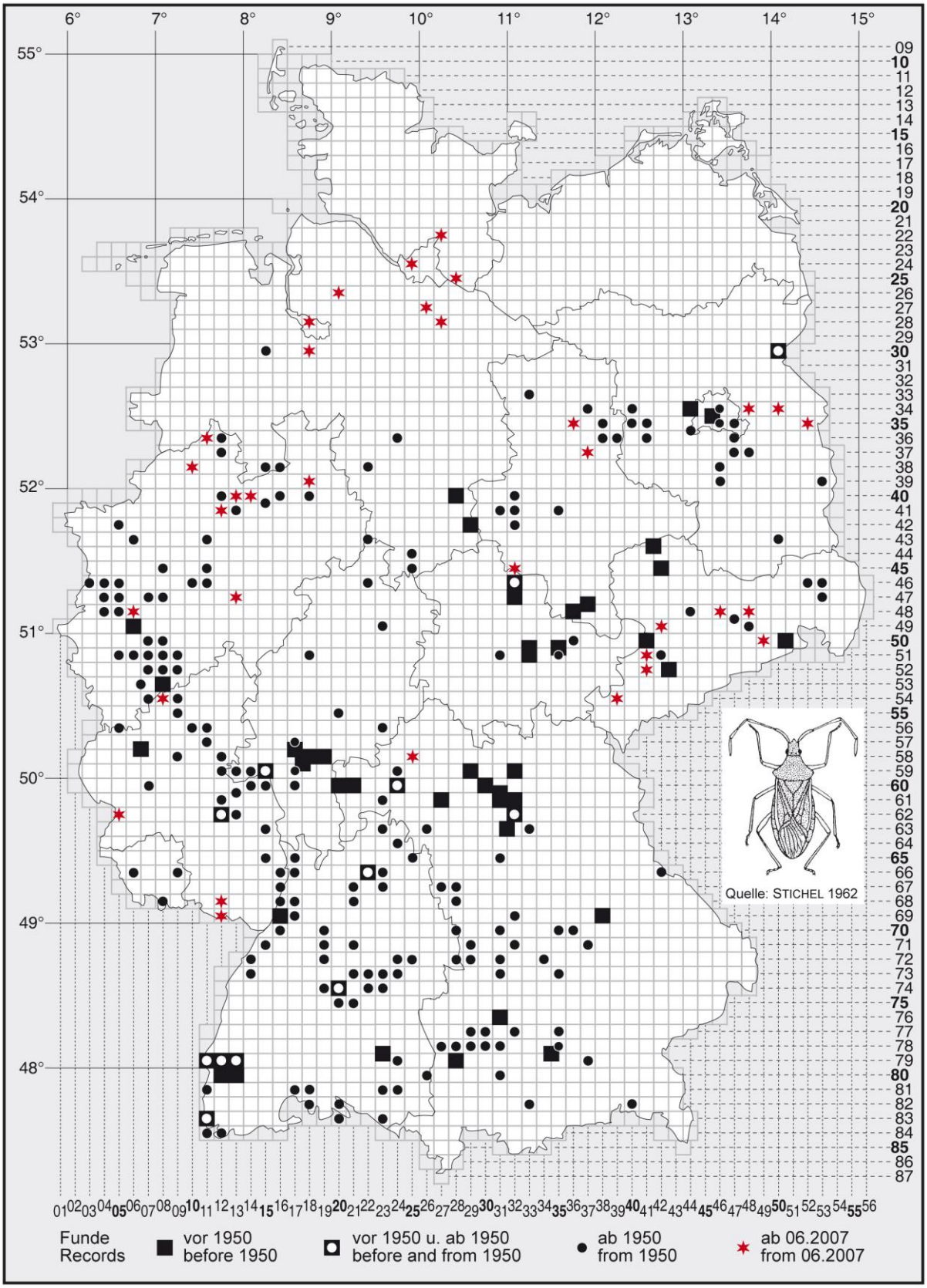

Abb. 2: Nachweise von *Gonocerus acuteangulatus* (GOEZE, 1778) in Deutschland nach WERNER (2007), ergänzt durch Funde ab Juni 2007 (dargestellt mit rotem Stern), einschließlich solcher aus EICKERT et al. (2007), GÖRICKE (2008), HOFFMANN & BLANK (2011), SIMON (2007) und WERNER (2009).

Abb. 3: Foto der Larve des ersten Stadiums von *Gonocerus acuteangulatus* am 28.06.2011 von R. RIDLEY. Die Körperlänge ohne Fühler und Beine beträgt etwa 3 mm. An den Eiern sieht man die aufgeplatzten Öffnungen (Pseudopercula) des Schlüpfens der drei Larven.

Abb. 4: Foto einer Larve im 5. Stadium von *Gonocerus acuteangulatus* durch M. ARNDT im Huvenkoopsmoor. Die Körperlänge ohne Fühler und Beine beträgt etwa 10 mm. Die deutlich erkennbaren Flügeltaschen sind bereits doppelt so lang wie das Scutellum.

Abb. 5: Foto einer Kopulation am 30.05.2011 von *Gonocerus acuteangulatus* durch M. SCHRÖDER (Huntlosen). Das größere und kräftigere Weibchen mit >14 mm Körperlänge kann man links oben sehen, das schmächtigere Männchen dagegen ist etwa 12 mm lang.

Abb. 6: Foto eines Weibchens am 10.08.2011 von *Gonocerus acuteangulatus* durch S. MALZ in der Totenstadt bei Oldendorf (Luhe) an *Frangula alnus*.

Nachweis von *Leptoglossus occidentalis* HEIDEMANN, 1919 im Neckarbecken und Strom- und Heuchelberg (Baden-Württemberg)

STEFFEN & NICO HAMMEL

Seit 2006 lässt sich die Amerikanische Zapfenwanze (*Leptoglossus occidentalis*) in Baden-Württemberg nachweisen (RIETSCHEL 2009). Die meisten Funde liegen aus dem Oberrheingebiet vor (RIETSCHEL 2010). Am 30. Oktober 2011 konnte die Art mit 2 Ex. an der Wand unseres Hauses (Rathausstr. 44, Erligheim) am Ostrand des Strombergs in der naturräumlichen Haupteinheit „Neckarbecken“ (123), TK 6920/4, R 35.07.660 H 54.31.480, festgestellt werden. Wie die Wanze in unseren Garten gelangte, kann nicht eindeutig geklärt werden. Denkbar wäre, dass sie mit wenige Wochen zuvor im Stromberg (TK 6919) gesammelten *Pinus sylvestris*-Zapfen eingeschleppt wurde oder aber sich durch ihr gutes Flugvermögen selbst angesiedelt hat.

Ein weiteres Vorkommen (1 Ex.) konnte am 1. November 2011 an der Hauswand des Aussiedlerhofes Stutenweg 1 in Freudental in der naturräumlichen Haupteinheit „Strom- und Heuchelberg“ (124), TK 6920/3, R 35.04.050 H 54.30.380, festgestellt werden.

Diese Funde aus dem zentralen Baden-Württemberg zeigen, dass die Art sich in weiterer Ausbreitung befindet.

Literatur:

RIETSCHEL, S. (2009): *Leptoglossus occidentali*s auch in Baden-Württemberg. – Heteropteron **29**, 2-3 mit 1 Abb.; Köln.

RIETSCHEL, S. (2010): *Leptoglossus occidentalis* HEIDEMANN, 1919 wird am Oberrhein heimisch. – Heteropteron **33**, 33, mit 1 Abb.; Köln.

Abb. 1: *Leptoglossus occidentalis* in der Rathausstraße 44 in Erligheim 30.10.2011, leg. und fot. S. HAMMEL

Anschrift der Autoren:
Steffen & Nico Hammel, Rathausstraße 44, D-74391 ERLIGHEIM;
email Hammel-Erligheim@t-online.de

Die "Arbeitsgruppe 'Wanzen' NRW": Aktivitäten in 2010 und 2011

HANS-JÜRGEN HOFFMANN

Am Samstag, 30.01.2010 fand das 8. Treffen, das Frühjahrstreffen der Arbeitsgruppe 2010 im Zoologischen Institut in Köln, organisiert von H.J. HOFFMANN statt. Es stand zunächst unter einem schlechten Stern: In der vorherigen Nacht hatte es noch einmal sehr stark geschneit, so dass die Gefahr bestand, dass nur die Ortsansässigen kommen würden. Aber außer diesen (H.J. HOFFMANN, P. KOTT, F. SOFI als Gast, H. STEIN, D.J. WERNER und P. SPRICK (auf der Durchreise)) konnte dann doch noch eine "Wagenladung" voll Heteropterologen aus Münster und Umgebung begrüßt werden (P. SCHÄFER, H.-O. REHAGE, A. MÜLLER und A.DONNING). Dadurch war der Kreis mit 10 Teilnehmern imstande, ab 9.30 Uhr das geplante Programm abzuarbeiten und die anstehenden Aufgaben zu lösen:

P. SCHÄFER stellte unter dem Titel „Winterberg und seine Wanzen, Ergebnisse der AG-Exkursion im Herbst 2009“ zunächst die Auswertung der Funde der Herbstexkursion auf den Kahlen Asten im Sauerland vor (s. HETEROPTERON H. 32). Es folgten die Referate von P. KOTT: *Coranus subapterus* und *Solenopsis fugax,* von D.J. WERNER: *Tritomegas sexmaculatus* und A. MÜLLER: Wanzen und Wirtspflanzen. Nach Besuch der Uni-Mensa wurde nachmittags Organisatorisches besprochen, z.B. die NRW-Datenbank, Aufbau einer zentralen Fotosammlung der AG, weitere Veranstaltungen, Planung AG-Exkursion im Sommer 2010, mitgebrachtes Wanzenmaterial usw.

H.J. HOFFMANN demonstrierte den Transferfile für die NRW-Wanzen-Datenbank, so dass demnächst damit Unmengen Daten bei A. MÜLLER abgeliefert werden können. Auch von ihm entwickelte oder zusammengetragene Hilfen zur Ermittlung der Entgerm-Nr. und der Geographischen Koordinaten bzw. MTB-Nummern und ihre ggf. Umrechnungen wurden besprochen.

H.J. HOFFMANN hatte noch große Mengen Sonderdrucke, Alkohol und Essigäther im Angebot, die im Hinblick aus den bevorstehenden Umzug des Instituts in das neu erbaute Biozentrum vor dem (Papier)Container wenigstens teilweise gerettet werden konnten.

Für 2010 wurde für den August eine Exkursion in die Wahner Heide in Köln in Aussicht genommen. Nach 16 Uhr ging der Kreis auseinander.

Das Sommer-Treffen 2010 der Arbeitsgruppe fand dann, wie vereinbart, wieder im Rheinland in Köln vom 17.-19.09.2010 statt.

Es waren M. BUSSMANN (nur Sa), H.J. HOFFMANN (nur Sa), T. HÖRREN, P. KOTT, A. MÜLLER, S. SCHARF, H. STEIN (Fotografie), D.J. WERNER (nur Sa), G. ZIMMERMANN (nur Sa) gekommen.

HELGA STEIN hatte sich dankenswerterweise bereit erklärt, die Teilnehmer in der Nacht vom 17./18.09. bei sich zu beherbergen.

Am Freitag, 17.09.2010 erfolgte die Anreise am späten Nachmittag bei HELGA STEIN in Köln-Vogelsang mit anschließenden allgemeinen Gesprächen und Einführung in die Exkursionsgebiete.

Am Samstag, 18.09.2010 vormittags fand die geplante Exkursion in die Wahner Heide statt. Es hatte kurz vorher leicht geregnet, die Witterung war kühl und die Ergebnisse entsprechend mager. Auch war der Zustand des Gebietes recht schlecht. Daher wurde beschlossen, nach einem kurzen Zwischenstopp bei P. KOTT privat (mit köstlicher Kürbiscremesuppe und Pizza), den Nachmittag auf der linken Rheinseite zu verbringen. P. KOTT demonstrierte sein Untersuchungsgebiet „Wahler Berg“ bei Sinnersdorf und eine benachbarte Kiesgrube, das NSG Martinsee. Im NSG Hannepütz-Heide wurden dann doch noch einige weitere Arten gefangen – trotz der späten Jahreszeit und abnehmender Kondition der Teilnehmer. In einer urigen Kneipe im Kölner Westen fand ein reichliches Abendessen statt.

Am Sonntag, 19.09.2010 vormittags wurden Altwald und Rekultivierungsflächen westlich Köln, d.h. die NSGs Königsdorfer Wald und Liebesallee besucht, hier allerdings nur noch in ganz

kleiner Runde und bei schlechter Witterung, bis am Nachmittag sich der Kreis auflöste.

Die Fundliste soll zwar hier als Anhang gebracht werden, ist allerdings nicht sehr aufregend. Leider konnten auch (trotz zahlreicher Erinnerungen) nicht von allen Teilnehmern die Fang-Daten erhalten werden.

Abb. 1: Einige Teilnehmer der Wahner-Heide-Exkursion 2010 auf gefährlichen Wegen (s. Munition!)

Das Frühjahrs-Treffen 2011 der Arbeitsgruppe fand auf Wunsch der Westfalen abermals im Rheinland, diesmal am Samstag 26.03.2011 im neuen Biozentrum der Universität zu Köln in Köln-Lindenthal, wieder organisiert von H.J. HOFFMANN statt.

Es nahmen A. DONNING, H.J. HOFFMANN, P. KOTT, A. MÜLLER, H.-O. REHAGE, P. SCHÄFER, H. STEIN, D.J. WERNER und G. ZIMMERMANN teil

Das Programm begann nach der Anreise ab 9 Uhr mit einem Referat von P. SCHÄFER, der über eine 2-jährige Heteropterenbearbeitung in Schwelm mit Bemerkungen zu ausgewählten Wanzen in NRW berichtete. P. SCHÄFER/H.J. HOFFMANN/D.J. WERNER brachten dann Anmerkungen zur Ausbreitung und Biologie der Neozoen *Tupiocoris rhododendri* und *Leptoglossus occidentalis.* P. KOTT referierte über: *Coranus subapterus* und sein Verhältnis zur syntop vorkommenden Kugelspinne *Steatoda albomaculata.* Nach einem opulenten Mittagessen (schräg gegenüber im "ALBERTUS") berichtete H.J. HOFFMANN über den Stand der RL der Wanzen NRW und der Datenbank „Wanzen NRW“.

H. STEIN zeigte eine sehr schöne Präsentation von Fotos der letzten Treffen. Bei der Planung zukünftiger Aktivitäten fand sich keine konkrete Meinung, z.B. betr. Sommerexkursion usw. Gegen 17 Uhr brachen die Auswärtigen zur Rückreise auf.

(Die Sommerexkursion entfiel für 2011.)

Abb2: Diskussionsrunde im neuen Biozentrum in Köln 2011

Anhang: Fangliste Wanzen-NRW-Treffen vom 18.-19.09.2010

WB	Wahler Berg 18.09.2011		
WH	Wahner Heide 18.09.2010	am	ANDREAS MÜLLER
KG	Kiesgrube NSG Martinssee 18.09.2010	hjh	H.J. HOFFMANN
HH	Hannepütz-Heide 18.09.2010	th	THOMAS HÖRREN
LA	NSG Liebesallee 19.09.2010	pk	PETER KOTT
KW	Königsdorfer Wald 19.09.2010	gz	GERHARD ZIMMERMANN

EntGerm - Nr	*Art*	Fundort, Anzahl, Sammler
018	*Callicorixa praeusta* (FIEBER, 1848)	WH 1 gz
036	*Sigara striata* (LINNAEUS, 1758)	WH 4 gz
037	*Sigara distincta* (FIEBER, 1848)	WH 1 gz
038	*Sigara falleni* (FIEBER, 1848)	WH 2 gz
064	*Aquarius paludum* (FABRICIUS, 1794)	WH 3 gz
126	*Dictyla humuli* (FABRICIUS, 1794)	HH 2 th
144	*Physatocheila dumetorum* (HERR.-SCHAEFFER, 1838)	HH 1 hjh
156	*Tingis crispata* (HERRICH-SCHAEFFER, 1838)	HH 1 hjh, HH 2 pk
172	*Monalocoris filicis* (LINNAEUS, 1758)	KW 1 pk
181	*Dicyphus pallidus* (HERRICH-SCHAEFFER, 1836)	LA 1 pk
204	*Adelphocoris lineolatus* (GOEZE, 1778)	HH 2 hjh
231	*Pantilius tunicatus* (FABRICIUS, 1781)	WH 5 am, HH 2 hjh, HH 6 th
256	*Apolygus lucorum* (MEYER-DÜR, 1843)	HH 3 hjh
266	*Liocoris tripustulatus* (FABRICIUS, 1781)	KW 1 pk
276	*Lygus pratensis* (LINNAEUS, 1758)	HH 5 hjh, KG 4 hjh, LA 1 pk, KW 1 pk, KG 1 pk, HH 1 pk, KG 16 th
278	*Lygus rugulipennis* POPPIUS, 1911	KG 3 hjh, HH 6 hjh
305	*Leptopterna dolabrata* (LINNAEUS, 1758)	HH 1 th
344	*Blepharidopterus angulatus* (FALLÉN, 1807)	WH 1 pk
365	*Orthotylus ericetorum* (FALLÉN, 1807)	WH 5 hjh, WH 2 pk
428	*Europiella artemisiae* (BECKER, 1864)	KG 1 pk
501	*Himacerus mirmicoides* (O. COSTA, 1834)	HH 1 hjh, KG 6 th
502	*Himacerus apterus* (FABRICIUS, 1798)	KG 1 hjh, KG 3 th
508	*Nabis ericetorum* SCHOLTZ, 1847	WH 1 am, WH 1 hjh
509	*Nabis ferus* (LINNAEUS, 1758)	HH 1 pk
510	*Nabis pseudoferus* REMANE, 1949	WB 1 th
512	*Nabis rugosus* (LINNAEUS, 1758)	WH 1 pk, KW 1 pk, LA 1 pk, KG 5 th
523	*Anthocoris nemorum* (LINNAEUS, 1761)	KG 1 th
535	*Temnostethus pusillus* (HERRICH-SCHAEFFER, 1835)	LA 1 pk
543	*Orius minutus* (LINNAEUS, 1758)	KG 2 th, KG 5 th
543/4	*Orius minutus* (LINNAEUS, 1758) / *Orius vicinus* (RIBAUT, 1923)	HH 2 hjh, KG 1 hjh

545	*Orius niger* (WOLFF, 1811)	HH 4 hjh, HH 1 pk, KG 2 pk
552	*Lyctocoris campestris* (FABRICIUS, 1794)	HH 1 hjh
555	*Xylocoris galactinus* (FIEBER, 1836)	HH 2 pk
556	*Xylocoris cursitans* (FALLÉN, 1807)	KW 2 pk, HH 8 th
568	*Coranus subapterus* (DE GEER, 1773)	WB 1 th
613	*Nysius senecionis* (SCHILLING, 1829)	HH 4 hjh
614	*Nysius thymi* (WOLFF, 1804)	HH 1 hjh, HH 1 pk, KG 1 pk, KG 2 hjh, WB 2 th, KG 3 th
619	*Kleidocerys resedae* (PANZER, 1797)	HH 1 hjh, KG 5 hjh, WH 21 th, KG 18 th
625	*Ischnodemus sabuleti* (FALLÉN, 1826)	WH 3 th
631	*Holcocranum saturejae* (KOLENATI, 1845)	WH 2 am
635	*Heterogaster urticae* (FABRICIUS, 1775)	WB 1 th, KG 3 th
638	*Macroplax preyssleri* (FIEBER, 1837)	WH 5 am
655	*Eremocoris podagricus* (FABRICIUS, 1775)	WH 2 am
664	Scolopostethus decoratus Hahn	HH 1 pk
681	*Pterotmetus staphyliniformis* (SCHILLING, 1829)	WH 2 th
689	*Megalonotus dilatatus* (HERRICH-SCHAEFFER, 1840)	WH 1 th
706	*Peritrechus geniculatus* (HAHN, 1832)	WH 1 am, HH 1 pk, WH 2 pk, WH 1 th
714	*Rhyparochromus vulgaris* (SCHILLING, 1829)	WH 1 am, WB 9 th
720	*Stygnocoris fuligineus* (GEOFFROY, 1785)	WH 1 th
722	*Stygnocoris rusticus* (FALLÉN, 1807)	WH 4 hjh, WH 1 th
723	*Stygnocoris sabulosus* (SCHILLING, 1829)	WH 2 am, WH 6 pk
741	*Pyrrhocoris apterus* (LINNAEUS, 1758)	HH 1 hjh, WH 1 th, KG 3 th
743	*Alydus calcaratus* (LINNAEUS, 1758)	HH 1 pk
745	*Coreus marginatus* (LINNAEUS, 1758)	HH 1 hjh, WH 1 pk, KG 1L pk, KG 1 th
765	*Stictopleurus abutilon* (ROSSI, 1790)	HH 7 hjh, KG 1 hjh, HH 1 pk
768	*Stictopleurus punctatonervosus* (GOEZE, 1778)	WH 1 am, KG 2 pk
775	*Rhopalus parumpunctatus* SCHILLING, 1829	WH 1 am, WH 1 pk, KG 2 th
808	*Arma custos* (FABRICIUS, 1794)	WH 1 hjh, WH 1 pk
810	*Picromerus bidens* (LINNAEUS, 1758)	WB 1 th
815	*Aelia acuminata* (LINNAEUS, 1758)	KG 13 th
829	*Dolycoris baccarum* (LINNAEUS, 1758)	KG 2 th
831	*Palomena prasina* (LINNAEUS, 1761)	WH 1 pk, KG 2 th
833	*Holcostethus strictus* (WOLFF, 1804)	WH 1 am
840	*Pentatoma rufipes* (LINNAEUS, 1758)	WB 3 th
841	*Piezodorus lituratus* (FABRICIUS, 1794)	WH 2 th
842	*Rhaphigaster nebulosa* (PODA, 1761)	KG 4 th
859	*Acanthosoma haemorrhoidale* (LINNAEUS, 1758)	KG 1 th
862	*Elasmostethus minor* HORVATH, 1899	WH 1 am
865	*Elasmucha grisea* (LINNAEUS, 1758)	WH 1 th

Anschrift des Autors:

Dr. H.J. Hoffmann, c/o Zoologisches Institut, Biozentrum der Universität zu Köln, Zülpicher Str. 47b, D-50674 KÖLN, email hj.hoffmann@uni-koeln.de

Spermatophoren bei *Coranus subapterus* (DE GEER, 1773) (Heteroptera, Reduviidae)

PETER KOTT

Summary:
In the reduviid bug *Coranus subapterus* DE GEER sperm is transported from male to female by spermatophores. All statements base on laboratory findings.

Key words:
Coranus subapterus, Reduviidae, spermatophore.

Zusammenfassung:
Für die Raubwanze *Coranus subapterus* DE GEER konnte nachgewiesen werden, dass Sperma mittels einer Spermatophore vom Männchen auf das Weibchen übertragen wird. Alle Angaben basieren auf Laborergebnissen.

Schlüsselwörter:
Coranus subapterus, Reduviidae, Spermatophore.

Im Zusammenhang mit Freilanduntersuchungen an *Coranus subapterus* im NSG Wahler Berg bei Dormagen in Nordrhein-Westfalen wurden auch Zuchtversuche in Terrarien durchgeführt. Am 19.08.2010 wurden dabei eigenartige, weißlich-durchscheinende, in der Form sehr verschiedene und an Grashalmen abgelegte Gebilde gefunden (Abb. 1,2), die anfangs unerklärlich blieben, bis der Zusammenhang zwischen Paarung und Eiablage bei weiteren Beobachtungen im Jahr 2011 auffiel. Bald wurde der Verdacht, dass es sich um Spermatophoren handeln könnte, bestätigt.

Am 29.09.2011 konnte etwas mehr als 24 Stunden nach der Paarung eine Spermatophore gefunden werden, die an einem Eichenblatt angeklebt war, das sich im Terrarium befand. In einem anderen Fall fand die Paarung am 24.07.2011 zwischen 14.30 und 15.35 Uhr statt und am 26.07. gegen 11.00 Uhr wurde bei dem Weibchen eine Spermatophore am Hinterleibsende hängend entdeckt (Abb. 3).

Eine Spermatophore, die am 29.08.2011 im Terrarium 9-2011 gefunden wurde (Abb. 4), konnte halbiert werden und es zeigte sich eine deutliche Kammer im Inneren (Abb. 5).

Leider fand sich bei der Literatursuche über Spermatophoren bei europäischen Reduviiden nur eine Aussage von DECKERT & GÖLLNER-SCHEIDING (2003), die übereinstimmend mit SCHUH & SLATER (1995, S. 63) feststellt, dass die meisten Männchen von Heteropteren Spermatophoren für die Samenübertragung benutzen. Diese Aussage ist erstaunlich, denn SCHUH & SLATER beziehen sich dabei ausdrücklich auf die Arbeit von AMBROSE & VENNISON (1990), in der aber nur für 21 indische Reduviiden Spermatophoren nachgewiesen und keine Bemerkungen zu Spermatophoren in anderen Heteropteren-Gruppen gemacht werden.

AMBROSE & VENNISON weisen darauf hin, dass „the size of the capsule and the capacity of its central chamber vary considerably between species and intra-specific variation is quite common“ (AMBROSE & VENNISON 1990, S. 316). AMBROSE (1999) nimmt an, dass bei den Reduviiden Spermatophorenkapseln üblich sind und dass man sie als Anzeichen für eine erfolgreiche Paarung nutzen kann, wenn sie vom Weibchen danach ausgeschieden werden.

Da in dem umfangreichen Werk von PUTSHKOV & MOULET (2009) in der Reihe FAUNE DE FRANCE über Reduviiden Spermatophoren nicht erwähnt werden, habe ich bei P. MOULET persönlich nachgefragt, und er hat mir schriftlich mitgeteilt: “I have breeded and dissected many reduvids (mainly from France) when studying my Ph D thesis and, surprisingly, I have never observed spermatophores. Maybe, geographical origine can explain (at least partially) this fact.”

Damit dürfte *Coranus subapterus* die erste europäische Reduviide sein, bei der nachgewiesen werden konnte, dass Spermatophoren für die Samenübertragung vom Männchen zum Weibchen benutzt werden.

Wieweit bei den Wanzen allgemein Spermatophoren eine Rolle spielen oder ob die Spermien zumeist frei übertragen werden, ist zur Zeit wohl noch umstritten (GÖLLNER in lit.) und bedarf der Überprüfung. Über Details zur Bildung und Übertragung der Spermatophoren bei *Coranus subapterus* wird in einer späteren Arbeit berichtet, weil die derzeitigen Erkenntnisse noch durch weitere Untersuchungen erhärtet werden müssen.

Literatur:

AMBROSE, D.P. (1999): Assassin bugs. –New Hampshire, USA/Oxford/New Delhi, India. 337 S..

AMBROSE, D.P. & VENNISON, S.J. (1990): Diversity of spermatophore capsules in reduviids (Insecta: Heteroptera: Reduviidae). – Mitt. Zool. Mus. Berlin **66**, 309-317.

DECKERT, J. & GÖLLNER-SCHEIDING, U. (2003): 24. Ordnung Heteroptera, Wanzen. – in: DATHE, H.H. (Hrsg.): Wirbellose Tiere, 5. Teil: Insecta. – Lehrbuch der Speziellen Zoologie, Bd. **1**, Heidelberg/Berlin. 961 S.

PUTSHKOV, P. V. & MOULET, P. (2009): Hémiptères Reduviidae d'Europe occidentale. – Faune de France **92**. 668 S., Paris.

SCHUH, R. T. & SLATER, J. A. (1995): True bugs of the world (Hemiptera: Heteroptera). Classification and natural history. – Ithaca/New York. 336 S.

Anschrift des Autors:

Peter Kott, Am Theuspfad 38 , D-50 259 PULHEIM, email info@peter-kott.de

Abb. 1: Spermatophoren-Kapsel: Formvariante vom 19.08.2010

Abb. 2: Spermatophoren-Kapsel: Formvariante vom 19.08.2010

Abb. 3: Spermatophoren-Kapsel wird gerade vom Weibchen ausgeschieden.

Abb. 4: Spermatophoren-Kapsel vom 29.08.2011

Abb. 5: Eröffnete Spermatophoren-Kapsel vom 290.8.2011 (weiße Pfeile: Kapselwand; schwarzer Pfeil: Kapselkammer)

alle Fotos: P. KOTT

Wanzenliteratur: Neuerscheinungen

BAENA, M. (2010): A new synonymy in the genus *Zelus* (Heteroptera, Reduviidae, Harpactorinae). - Boletín de la Sociedad Entomológica Aragonesa (S.E.A.) **47**, 362. (pdf)

BAENA, M. (2011): Unusual Feeding Habits in four Iberian Heteroptera (Hemiptera). - Boletín de la Sociedad Entomológica Aragonesa (S.E.A.) **48**, 399-401. (pdf)

BRASERO, N., NEL, A. & MICHEZ, D. (2009): Insects from the Earlys Eocene amber of Oise (France): ddiversity and palaeontological significance. - Denisia **26**, zugl. Kataloge der oösterr. Landesmuseen **NS 86**, 41-52. [in: BERNING, B. & PODENAS, S. (2009): Amber - Archive of Deep Time]

CUESTA SEGURA, D., BAENA RUIZ, M. & MIFSUD, D. (2010):New records of terrestrial bugs from the Maltese Islands with an updated list of Maltese Heteroptera (Insecta: Hemiptera). - Bulletin Entomological Society of Malta **3**, 19-39. (pdf)

DREES, M. (2011): Nachweis von *Brachysteles parvicornis* in Westfalen (Heteroptzera, Anthocoridae). - Entomol. Nachr. u. Berichte **55**, 69.

DUDLER, H. & SCHULZE, W. (2010): Zur Wanzenfauna von Westfalen. Die Rückenschwimmer (*Notonecta* L., 1758), mit einem Nachweis von *Notonecta lutea* MÜLLER, 1776 (Insecta, Heteroptera: Notonectidae). - Mitt. ArbGem. westfäl. Entomol. **26**, 49-73. Bielefeld

FENT, M., KMENT, P., ÇAMUR-ELIPEK, B. & KIRGIZ, T. (2011): Annotated catalogue of Enicocephalomorpha, Dipsocoromorpha, Nepomorpha, Gerromorpha, and Leptopodomorpha (Hemiptera: Heteroptera) of Turkey, with new records. - Zootaxa **2856**, 1–84. (pdf)

FRIESS, T. & KERSCHBAUMER, N. (2010): Kulturlandschaftsprojekt Kärnten: Auswirkungen der Alpinen Brandwirtschaft auf Wanzen (Insecta: Heteroptera). - Kärntner Naturschutzberichte **13**, 70-93. (pdf)

HEISS, E. (2011): *Bruneiaptera tarmanni* nov.gen., nov.sp., a new apterous Carventinae from Brunei Darussalam (Hemiptera: Heteroptera: Aradidae). - Linzer biol. Beitr. **43**, 331-336. (pdf)

HEISS, E. (2011): Two new species of *Jacobsaptera* HEISS, 2004 from Mauritius and La Réunion (Hemiptera, Heteroptera, Aradidae). - Z.Arb.Gem.Öst.Ent. **63**, 69-76. (pdf)

HERCZEK, A. & POPOV, Y.A. (2009): New plant bugs (Insecta, Hemioptera, Heteroptera, Miridae) from the Eocene Baltic amber. - Denisia **26**, zugl. Kataloge der oösterr. Landesmuseen **NS 86**, 93-98. [in: BERNING, B. & PODENAS, S. (2009): Amber - Archive of Deep Time]

INEICHEN, ST. & RUCKSTUHL, M. (Hrsg.) (2010): Stadtfauna - 600 Tierarten der Stadt Zürich. - Zürich, 446 S., 600 Farbfotos + Karten (Wanzen: S. 173-181).

MOREIRA, F.F.F. & BARBOSA, J.F. (2011): The Veliidae (Hemiptera: Heteroptera: Gerromorpha) from Sa˜o Paulo State, Brazil: new species, description of the male of *Microvelia ioana* Drake & Hottes, 1952, and synonymical and distributional notes. - Ann. Limnol. S. xxx - Int. J. Lim. EDP Sciences, 2011 www.limnology-journal.org (pdf)

MOREIRA, F.F.F., BARBOSA, J.F., RIBEIRO, J.R.I. & ALECRIM, V.P. (2011): Checklist and distribution of semiaquatic and aquatic Heteroptera (Gerromorpha and Nepomorpha) occurring in Brazil. - Zootaxa 2958, 1–74. (pdf)

PERDIKIS1, D., GARANTONAKIS, N., KITSIS, P., GIATROPOULOS, A., PARASKEVOPOULOS, A., CASSIS, G. & PANAGAKIS, ST. (2009): Studies on the damage potential of *Closterotomus trivialis* and *Aphanosoma italicum* on olive fruit setting. - Bulletin of Insectology **62**, 215-219.

PÉRICART, J. (2010): Hémiptères Pentatomoidea Euro-Méditerranéens Volume 3: Podopinae et Asopinae. - Faune de France **93**, 290 S. + 24 Farbtafeln

POPOV, Y.A. & HERCZEK, A. (2009): A new peculiar minute bug (Hemiptera, Heteroptera, Cimicomorpha, Microphysidae) from the Eocene Baltic amber. - Denisia **26**, zugl. Kataloge der oösterr. Landesmuseen **NS 86**, 151-154. [in: BERNING, B. & PODENAS, S. (2009): Amber - Archive of Deep Time]

SCHNEIDER, K. & HÄNDEL, J. (2011): Erneuter Nachweis der amerikanischen Zapfenwanze *Leptoglossus occidentalis* HEIDEMANN, 1910 (Hemiptera, Coreidae). - Entomol. Nachr. und Berichte **55**, 183.

WEITZEL, M. (2011): Auffällig häufiges Vorkommen der Stabwanze (*Ranatra linearis* L.) im Sommer 2010 im Raum Trier. - Dendrocopos **38**, 157-158.

ZETTEL, H. & HEISS, E. (2011): *Baptista vetai* sp.n. (Heteroptera: Veliidae), a microveliine bug from Eocene Baltic amber. - Z.Arb.Gem.Öst.Ent. **63**, 43-48. (pdf)

ZETTEL, H. & HEISS, E. (2011): New species of water striders (Hemiptera: Heteroptera: Gerromorpha: Hydrometridae, Gerridae) from Eocene Baltic amber. - Ann. Naturhist. Mus. Wien, Serie **A 113**, 543–553. (pdf)

Vorträge Tagung der DGaaE Berlin 2011:

BALCZUN, C., MEISER, C. K., SIEMANOWSKI, J., HELLING, S., MARCUS, K., STEPHAN, C., MEYER, H. E., KOLLIEN, A., SCHNEIDER, T. & SCHAUB, G.A.: Characterisation of aspartate and cysteine proteases in the digestive tract of *Triatoma infestans* (Hemiptera). - Section 12 - Talk, Abstract-Band DGaaE S. 130..

BOYER, A., SCHMOLZ, E. & KUHN, C.: Entwicklung eines Wahlversuchs für die Wirksamkeitsprüfung von Kontaktinsektiziden gegen die Bettwanze *Cimex lectularius*. - Section 12 - Talk, Abstract-Band DGaaE S. 131.

BRAMER, C., PETSCHENKA, G., DECKERT, J. & DOBLER, S.: Amazing strategy: sequestration in lygaeid bugs as a retained ancestral character. - Section 02 - Talk, Abstract-Band DGaaE S. 28.

HÄDICKE, C.W.: Evolution of Corixidian mouth-parts. - Section 02 - Talk, Abstract-Band DGaaE S. 30.

SCHAUB, G. A.: Interaktionen von *Trypanosoma cruzi* und Triatominen. - Section 12 - Talk, Abstract-Band DGaaE S. 139.

ZUNIC, A., PAVLOVCIC ,P. & COKL, A.: Vibrational signalling in *Holcostethus abbreviatus*, and comparison with songs of three other stink bug species (Heteroptera: Pentatomidae). - Section 17 - Talk, Abstract-Band DGaaE S. 214.

Im HETEROPTERON H. 34:

HOFFMANN, H.J. & BLANK, ST. M. (2011): Das 36. Treffen der „Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen“ vom 27.-29.08.2010 in Müncheberg beim SENCKENBERG DEI - Fundliste der Exkursionen. - Heteropteron **H. 34**, 4-7.

HOFFMANN, H.J. & KINKLER, H. (2011): Vorläufige Liste der Wanzen (Heteroptera) des NSG "Gronenborner Teiche" bei Leverkusen. - Heteropteron **H. 34**, 11-14.

HOFFMANN, H.J. (2011): Die Namen der Wanzen – lateinisch und deutsch, sowie deren Betonung. - Heteropteron **H. 34**, 17-33.

HOFFMANN, H.J. (2011): Kampf gegen die Bettwanze - mit allen Mitteln (Heteropterologische Kuriosa 19). - Heteropteron **H. 34**, 34-38.

HOFFMANN, H.J. (2011): Mit Wanzen spielen ? (Heteropterologische Kuriosa 20). - Heteropteron **H. 34**, 39-40.

HOFFMANN, H.J. (2011): Wanzen-Fundort: Internet. - Heteropteron **H. 34**, 15-16.

WINKELMANN, H. & BAHR, F. (2011): Ein aktueller Nachweis (Neufund) der invasiven Lederwanze *Leptoglossus occidentalis* HEIDEMANN, 1910 (Heteroptera: Coreidae) aus Griechenland. - Heteropteron **H. 34**, 8-10.

Bitte um Mitarbeit !

In Heft 23/2006 des HETEROPTERON habe ich um Nachweisdaten für vier Wanzenarten gebeten. Es war sehr erfreulich, wie groß der Rücklauf an Fundmeldungen gewesen ist. Da von zwei dieser Arten (*Gonocerus acuteangulatus* und *Tritomegas sexmaculatus*) inzwischen umfangreiche Arbeiten von mir erschienen sind, bereite ich jetzt für ***Eysarcoris venustissimus*** und ***Platyplax salviae*** jeweils die Datensammlung vor. Aber auch von den beiden schon bearbeiteten Arten werden fortlaufend Nachträge zusammengestellt (siehe auch dieses Heft).

Meldungen mit folgenden Nachweisdaten (Art, Fundort, Standort, nach Möglichkeit Nr. des Messtischblattes, Funddatum, Anzahl ♂♂, ♀♀) werden erbeten an:

Dietrich J. WERNER, Geographisches Institut, Universität zu Köln, Albertus-Magnus-Platz,
D-50923 KÖLN, email: dj.werner@uni-koeln.de

Eine Wanze als Designerbrille (Heteropterologische Kuriosa 21)

HANS-JÜRGEN HOFFMANN

„Wanzen in der Kunst“ wurden bereits zweimal in den Artikeln im HETEROPTERON H. 20 (HOFFMANN 2005) und in der Zusammenstellung von "ERNSTes und HEI(SS)teres von Wanzen" in der Festschrift zum 70. Geburtstag von ERNST HEISS (HOFFMANN 2006) behandelt. Das folgende Exponat reiht sich würdig in diese Reihe ein.

Auf den 23. Kunsttagen Rhein-Erft 2011 in Brauweiler bei Köln tauchte endlich einmal wieder ein künstlerisches Wanzenobjekt auf: Auf einem plastischen Kopf aus Terrakotta, matt-farbig engobiert, präsentiert sich eine "echte" Wanze. Es handelte sich um den Kopf von NOFRET'S Schwester mit einer präparierten Feuerwanze *Macroceroea grandis* (GRAY) auf der Stirn (Abb. 2). Mit 40-45 mm (♂♂) und 28-30 mm (♀♀) ist es die größte Feuerwanzen-Art, sie kommt in Thailand, Indien, Sumatra usw. vor (Abb. 1). Die bei dieser Species extrem langen Fühler sind so präpariert, dass sie einem Brillengestell ähneln, wodurch die Büste einen recht intelligenten Touch erhält. Da rührt auch der offizielle Titel her: NOFRET's Schwester mit Feuerwanzendesignerbrille.

Die Plastik stammt von der in Köln tätigen Künstlerin KARIN EULER-SCHULZE, die Köpfe in sehr vielfältiger Form anfertigte und ausstellte. So gab es bereits eine Köpfe-Serie mit aufmodellierten Insekten, Vorläufer der gegenwärtigen entsprechenden Köpfe-Serie mit Original-Insekten, Skorpionen o.ä.

Die Künstlerin schreibt dazu:

Nach hautnahen Erlebnissen auf Reisen in ferne Kontinente entstanden humorvolle "Frauenköpfe mit Insekten und Krabbeltieren". Hoheitsvolll thronen Originalpräparate auf den Köpfen, bilden sie eine positive Einheit mit der Trägerin oder beginnt ein Kampf mit den Plagegeistern? Sticheleien und Krabbeleien ist zudem ein aktuelles Thema im Klimawandel und der dadurch bedingten Zuwanderung exotischer Insekten und Krabbeltieren.

www.kes-kunst-koeln.de

Abgesehen vom Preis macht einem Entomologen natürlich die Dauerhaftigkeit einer Kombination mit einem, auch bei evt. Imprägnierung mechanisch fragilen, von Staub bedrohten und für Fressfeinde interessanten Objekt. - Zumindest ein Glassturz ist wohl unumgänglich.

Literatur:

HOFFMANN, H.J. (2005): Kleine Wanzen ganz groß: Wanzenmodelle in 3D. – Heteropteron H. **20**, 27-32.

HOFFMANN, H.J. (2006): Ernstes und Kurioses über Wanzen – ein heteropterologisches Panoptikum. – Densia **19**, 95-136. zugleich Kataloge der OÖ. Landesmuseen **N.S. 50**, 95-136.

Abb. 1: *Macroceroea grandis* (GRAY), größte Feuerwanzen-Art mit 28-30 mm (♀♀) und 40-45 mm (♂♂), aus Thailand, Indien, Sumatra usw. (Ursprünglich in die Familie der Feuerwanzen, Pyrrhocoridae gestellt, wird die Art neuerdings zu den Largidae gezählt.)

Abb. 2: KARIN EULER-SCHULZE: NOFRET's Schwester mit Feuerwanzendesignerbrille

Anschrift des Autors:

Dr. H.J. Hoffmann, c/o Zoologisches Institut, Biozentrum der Universität zu Köln, Zülpicher Str. 47b, D-50674 KÖLN, email hj.hoffmann@uni-koeln.de